

Wintersportbericht Wintersaison 2018/2019



Stefan Ebert

Regionalverbund Thüringer Wald e.V.

29.04.2019

Inhalt

1. Zusammenfassung.....	3
2. Marketing	5
3. Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald	7
4. Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber.....	8
4.1. Allgemeine Daten	8
4.2. Schneehöhen.....	9
4.3. Nordischer Skisport	10
4.4. Alpiner Wintersport	11
5. Klima und Schnee	16
6. Auswertung der Besucherzählung am Rennsteig	18
7. Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488.....	21
8. Internetauftritt www.thueringer-wald.com	24
9. SchneeApp Thüringer Wald	27
10. Facebook Auftritt Thüringer Wald	29
11. Radiosendungen.....	32
12. Abbildungsverzeichnis	33

1. Zusammenfassung

Der diesjährige Winter war kurz und kompakt. Der erste Schnee fiel auf der Schmücke bereits am 28.10.2018 (6 cm). Bis Anfang Januar folgten geringe Schneefälle (max. bis 12 cm), die schnell wieder tauten. Erst am 08. Januar überschritt die Schneehöhe 20 cm und erreichte Anfang Februar eine maximale Höhe von 90 cm. Bis Mitte März blieb in den Höhenlagen eine durchgehende Schneedecke liegen, die für den Wintersport genutzt werden konnte.

Trotz des Schneemangels im Dezember und dem späten Start in die Wintersportsaison am 9. Januar 2019 ziehen viele Wintersportorte und Liftbetreiber eine positive Bilanz.

Die Umfrage des Regionalverbund Thüringer Wald e.V. unter Wintersportorten und Liftbetreibern zu den Wintersportbedingungen weist eine durchschnittliche Saison aus. An insgesamt 88 Tagen war Wintersport im Thüringer Wald möglich. Im Vergleich zum Vorjahr war die diesjährige Wintersportsaison kürzer (124 Tage 2017/2018), es profitierten aber deutlich mehr Wintersportorte von guten Schneebedingungen.¹

Die alpine Saisonöffnung läutete die „Skiarena Silbersattel“ am 22. Dezember 2018 ein. Gemeinsam mit dem wiedereröffneten Fallbachlift in Oberhof und weiteren 16 Liftbetreibern wurde ein Beförderungs-Plus von 5 Prozent erzielt. Eine Steigerung von 1.095.858 (2018) auf insgesamt 1.154.067 Liftfahrten.

Von den Liftbetreiber, Partner und Befragte bewerten mehr als die Hälfte den Winter positiv. 58 % der Befragten gaben an zufrieden oder sehr zufrieden mit der Saison zu sein. Als eher mittelmäßig bezeichnete ein Viertel der Befragten den Winter. Die Wintersportorte, die sich unzufrieden mit dieser Saison zeigen, befinden sich allesamt in den mittleren und niedrigen Lagen des Thüringer Waldes und hatten wenig bis keine Wintersporttage. Zur Freude vieler Langläufer sorgten beste Bedingungen Anfang Februar (31.01. – 10.02.2019) für 1.100 km präparierte Langlaufloipen und Skiwanderwege.

Lang gelaufen – der Rennsteig-Skiwanderweg

Ein Highlight des diesjährigen Winters: der Rennsteig-Skiwanderweg war ganze 10 Tage durchgehend auf insgesamt 142 km Länge gespurt. Der längste Skiwanderweg Mitteleuropas ist eine Ski-Route entlang des Rennsteigs zwischen Ascherbrück (Ruhla) im Westen und Brennersgrün (Lehesten) im Osten, die 2013 unter Koordination des Regionalverbundes eingerichtet und durchgängig beschildert wurde. Für die lückenlose Präparierung war die kreisübergreifende Zusammenarbeit der Wintersportorte eine Voraussetzung, genau wie die zwischen 2011 und 2014 angeschafften Präparierfahrzeuge.

Schnee zur richtigen Zeit

Klimatisch betrachtet, war der Thüringer Winter gegenüber der Vergleichsperiode der Jahre 1961 - 1990 mit einer Abweichung von +2,7 Grad deutlich zu warm. Für frühlingshafte Temperaturen und viel Sonne sorgten Azorenhochausläufer im Februar. (Quelle: Thüringer Klimaagentur, Zeitraum November 18 – Februar 19).

¹ 2017/2018 war ein Winter der Gegensätze: in den Hochlagen war die Saison sehr gut und in den niedrigen Lagen sehr schlecht.

Für die Eventregion kamen die kühleren Temperaturen samt Schnee allerdings zur richtigen Zeit. Die Weltcups im Biathlon und Rodeln konnten genauso planmäßig stattfinden, wie auch das Skispringen in Brotterode. Über zahlreiche Besucher freuten sich auch die Veranstalter der Schlittenhunderennen in Frauenwald und Neustadt am Rennsteig. Pünktlich zu den Ferien war der Schnee in Hülle und Fülle gefallen. Die Gäste erlebten beste Bedingungen auf den Loipen und konnten insgesamt auf 18 Skihängen – ein Plus von sechs Betreibern zum Vorjahr – ihre Kurven ziehen.

Schneetelefon

Das Schneetelefon bot Bewohnern und Gästen des Thüringer Waldes natürlich wieder die Möglichkeit, wichtige Informationen rund um den Winter und die Schneebedingungen online und per Telefon jederzeit abzurufen. Dieser Service wurde sehr gut angenommen. Passend zur kurzen Wintersaison, liegt die Zahl mit 5.878 Anrufern leicht unter der, des Durchschnitts der letzten 10 Jahre mit 6.289 Anrufern pro Saison.

Daten zur Wintersaison

Allgemein

Wintersaison: 22.12.2018 - 18.03.2019 (88 Tage)

Durchschnittlich 62 Schneetage in den befragten Wintersportorten

Nordisch

an durchschnittlich 41 Tagen war Langlauf möglich (Vorjahr 49 Tage)

Spitzenreiter: Oberhof (70 Tage), Schmiedefeld (69 Tage) und Suhl (68 Tage)

stärkster Monat für den Langlaufsport: Februar mit durchschnittlich 21 Tagen

Alpin

Durchschnittliche Öffnungszeiten der Liftanlagen: 31,7 Tage (Vorjahr 32,9 Tage)

Spitzenreiter: 82 Tage Skiarena Silbersattel, Skiarea Heubach: 74 Tage

stärkster Monat für den Alpinsport: Februar mit 15,7 Betriebstagen

Beförderungen an den Liften: 1.154.067 Fahrten (+5% zum Vorjahr)

Informationskanäle

Anrufe beim Schneetelefon: 5.878 (7.676 Vorjahr)

Besuche der Webseite: 424.885 Besuche (417.356 Vorjahr)

Facebook: Posts erreichten ca. 700.000 Personen unter 15.295 Abonnenten (6.298

Abonnenten zum Vorjahreszeitpunkt)

2. Marketing

Im Folgenden werden die wichtigsten Vermarktungskanäle der Winterangebote im Thüringer Wald dargestellt.

Die Abgriffzahlen 2018 der **Winterpublikationen** waren wie folgt:

- Langlauf-Broschüre Thüringer Wald 3.346 Stück (2017: 4.538)
- Wintersportkarte Thüringer Wald 5.284 Stück (2017: 7.778)

Auch in dieser Wintersaison gab es wieder die **Präsentation des Schneetelefon** vom 01.12.2018 bis 29.03.2019 im Anger 1 in Erfurt. In der Präsentation waren aktuelle Webcam-Bilder, Schneehöhen und die geöffneten Lifte zu sehen.

Neben den Publikationen des Regionalverbands wurden **Imageanzeigen** im Terminkalender des Thüringer Skiverbandes, im Programmheft zum Rennrodelweltcup sowie in der Weltcup-Beilage der regionalen Presse geschaltet.

Hinzu kamen redaktionelle Beiträge, in denen deutschlandweit über den Winter im Thüringer Wald berichtet wurde. Dazu zählten beispielsweise Beiträge im Magazin Wintertraum (Tambiente).



Abbildung 1: Präsentation Schneetelefon Anger1 (Erfurt)

Im **Onlinemarketing** hat der Regionalverband neben der Pflege der Portale wie schneehoehen.de, skiinfo.com, xc-ski.de und loipentipp.de Anzeigen auf TA, OTZ, TLZ und LVZ online geschaltet. Auf den Seiten schneehoehen.de, deinwinterdeinsport.de und OutdoorActive.com wurden zusätzlich redaktionelle Kampagnen geschaltet. Zusätzlich wurde in der DSV-Skiatlas-App mit 35.000 Abonnenten der Eintrag des Thüringer Waldes für alle Tablets und iPhones wieder aktualisiert und freigegeben.

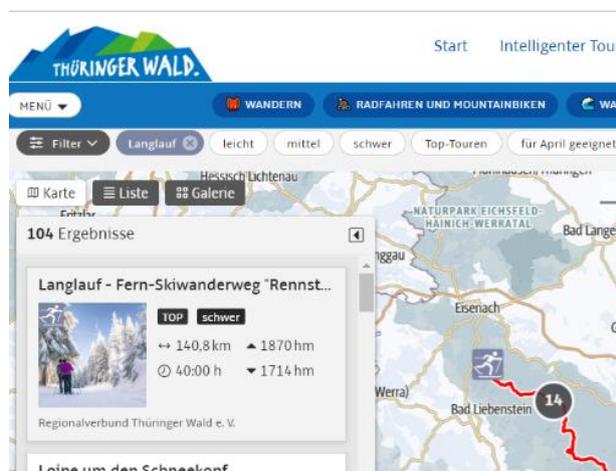


Abbildung 2: Tourenportal Thüringer Wald

Der Regionalverband war unter anderem auf folgenden **Messen** vertreten, auf denen die Winterangebote beworben wurden: Sport Aktiv Messe Erfurt, Touristik Caravan Leipzig, Grüne Woche Berlin, Reisemarkt Dresden, ITB Berlin, LVZ Reisemarkt Leipzig, deutscher Wandertag in Detmold sowie zu den heimischen Weltcup Veranstaltungen Biathlon Weltcup und Rennrodel Weltcup in Oberhof.

Das **Portal Outdoor Active** wird vom Regionalverband als zentrales Tourenportal zur

Destinationsvermarktung genutzt. Die Datensätze der Touren werden seit Sommer 2018 kontinuierlich verbessert und eingearbeitet. Seit 02.04.2019 sind über die Website www.tourenportal-thueringer-wald.de alle Tourendatensätze des Thüringer

Waldes gebündelt erreichbar. Die Nutzer der Plattform können aus einer umfassenden Sammlung an Routen wählen, sich gezielt über nahegelegene Ausflugsmöglichkeiten informieren und inspirieren lassen. Neben dem präzisen Kartenmaterial mit detailliert dargestellten Wegeverläufen, gibt es Angaben zum Schwierigkeitsgrad der jeweiligen Tour oder Etappe sowie hilfreiche ÖPNV-Informationen.

Entsprechend sind die Zugriffszahlen in dieser Saison für die Winterdatensätze deutlich gestiegen. Für Langlaufloipen wurden von 01. Oktober 2018 bis 31. März 2019 37.142 Zugriffe (21.731 Zugriffe 2017/2018) sowie 690.430 Einblendungen (516.052 Zugriffe 2017/2018) registriert.

Die Top 6 Loipen/ Skiwanderweg mit den Zugriffszahlen von 01.10.2018 - 31.03.2019 waren:

1. Loipe Friedrichshöhe	3.176 Seitenaufrufe
2. Loipe um den Schneekopf	2.241 Seitenaufrufe
3. Fern Skiwanderweg Rennsteig	2.037 Seitenaufrufe
4. Loipe um den Wachsenrasen	1.523 Seitenaufrufe
5. Loipe Eisenbergunde	1.362 Seitenaufrufe
6. Loipe um den Fellberg	1.337 Seitenaufrufe

Der Regionalverbund versendet in der Saison täglich einen **Wintersportbericht**. Dieser basiert auf den täglichen Meldungen der Wintersportorte bis 07:30 Uhr. Die Meldungen erfolgen online per Dateneingabe. Aus den eingegangenen Informationen wird durch die Mitarbeiter des Schneetelefon der tägliche Wintersportbericht erstellt, der an Videotext, Presse, Medien, einzelne Tourist-Informationen, Leistungsträger und Wintersportfans der Region versandt wird. Die Datenqualität hat eine große Bedeutung.

Daten, die älter als 24 Stunden sind, werden aus dem Datensatz gelöscht. Besonders bei umschlagender Wettersituation greift das Team des Regionalverbunds auf die topaktuellsten Meldungen für die Pressearbeit zurück.

Die Arbeit und Einbindung der Medien durch den täglichen **Wintersportbericht** wurde in der Saison 2018/2019 durch weitere **Pressearbeit** unterstützt. Zahlreiche Veröffentlichungen erfolgten in regionalen und überregionalen Tageszeitungen. Außerdem gab es verschiedene Beiträge im TV wie zum Beispiel bei MDR.

Besonders hervorzuheben sind die Beiträge zum Rennsteig Skiwanderweg am 02. Februar und 04. Februar im MDR Thüringen Journal. Ausgelöst durch einen Facebook Post zum Rennsteig

Skiwanderweg, führte der MDR eine streckenweise Befahrung von Brennersgrün (Beginn des Skiwanderweges im Osten) über Masserberg, Oberhof bis zum Inselsberg durch. In den je 2 minütigen Beiträgen berichtete der MDR über beste Bedingungen des durchgehend präparierten und

beschilderten Skiwanderweges.



Abbildung 3: MDR Thüringen Journal berichtet über Rennsteig Skiwanderweg

3. Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald

Die Ankünfte in der Wintersaison 2018/2019 sind im Vergleich zu den Vorjahren leicht gesunken. Die Zahl der Übernachtungen ist ebenso gesunken. Abbildung 4 und 5 zeigen dabei die Entwicklung in den Monaten November, Dezember, Januar und Februar in der jeweiligen Wintersaison von 2014 bis 2019.

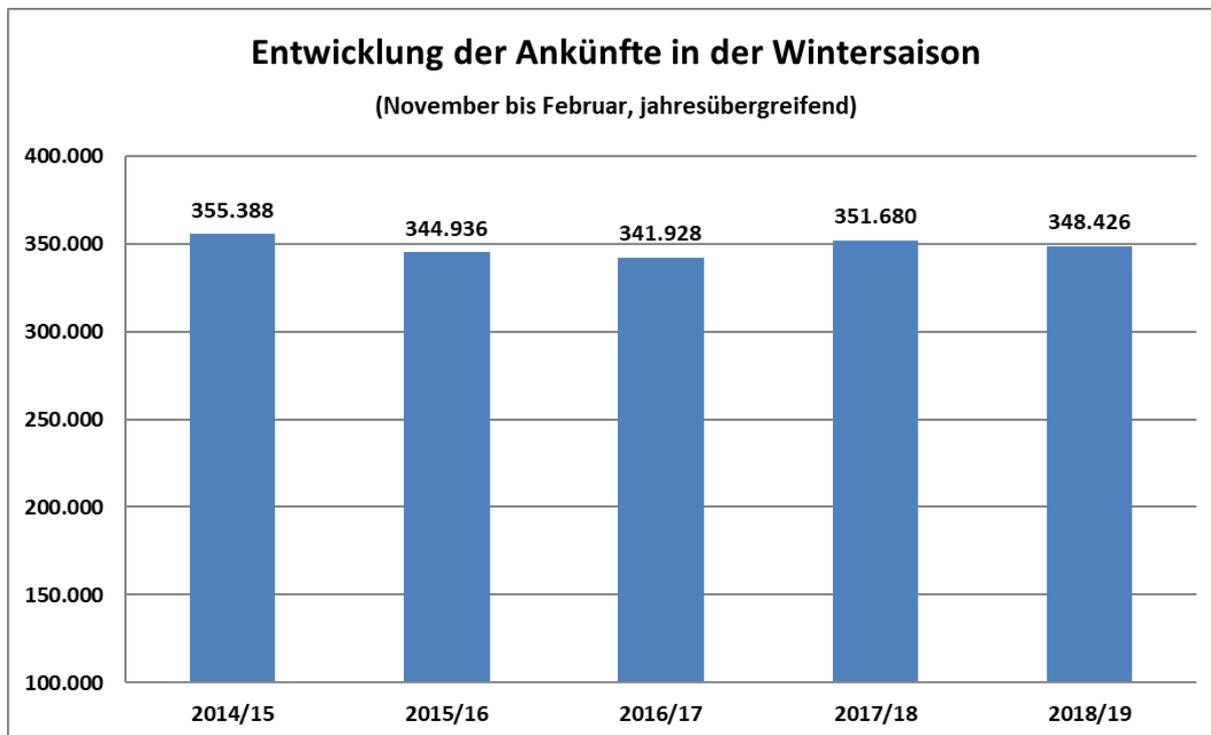


Abbildung 4: Ankünfte in der Wintersaison

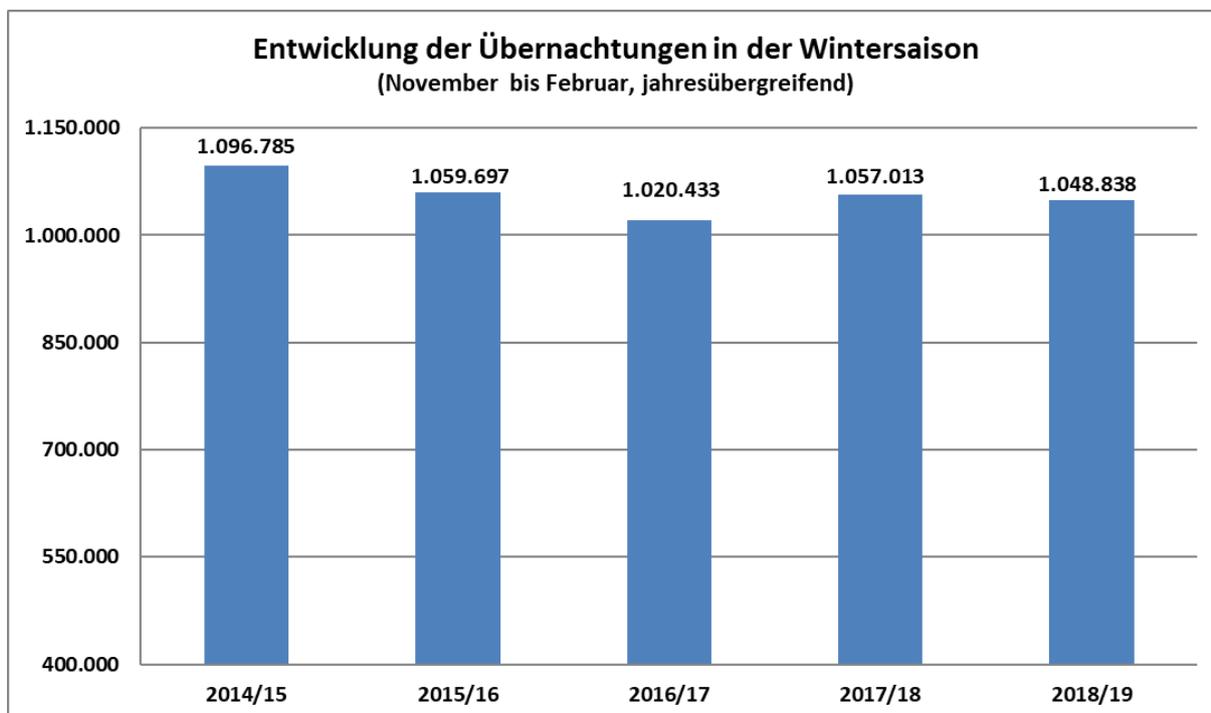


Abbildung 5: Übernachtungen in der Wintersaison

4. Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber

Datengrundlage der folgenden Auswertungen ist die jährliche Befragung der Wintersportorte zur Bilanz des Winters. Dabei werden neben Meinungsfragen (z.B. Zufriedenheit mit der Saison) vor allem statistische Zahlen (z.B. Langlaufstrecke pro Monat) erfasst. An der Befragung haben 31 Wintersportorte und 22 Liftbetreiber teilgenommen.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die folgenden Analysen auf die Wintersaison im Zeitraum von 01.11.2018 – 31.03.2019.

4.1. Allgemeine Daten

Die Rückmeldungen zu den Wetter- und Schneeverhältnissen spiegeln das allgemeine Bild einer Wintersaison wider, der kurz und heftig war, aus Sicht des Tourismus aber zur richtigen Zeit kam. Nach einem Winter 2017/2018, der sich fast nur in den höchsten Lagen des Thüringer Waldes abgespielt hat, haben in der vergangenen Saison wieder mehr Wintersportorte genügend Schnee für Wintersportangebote bekommen. Entsprechend geben zirka Dreiviertel der befragten Gebiete eine ähnliche oder verbesserte Schnee- und Wettersituation im Vergleich zum Vorjahr an. Das spiegelt sich in der Zufriedenheit mit der Saison 2018/2019 wider. 58% der Befragten sind zufrieden oder sehr zufrieden mit der diesjährigen Saison. Nur 17% der Befragten blicken hingegen unzufrieden auf die Saison zurück. Damit sind die Zufriedenheitswerte 2018/2019 fast gleich den Werten des Vorjahres (mit 58 % zufrieden /sehr zufrieden, 24% unzufrieden).

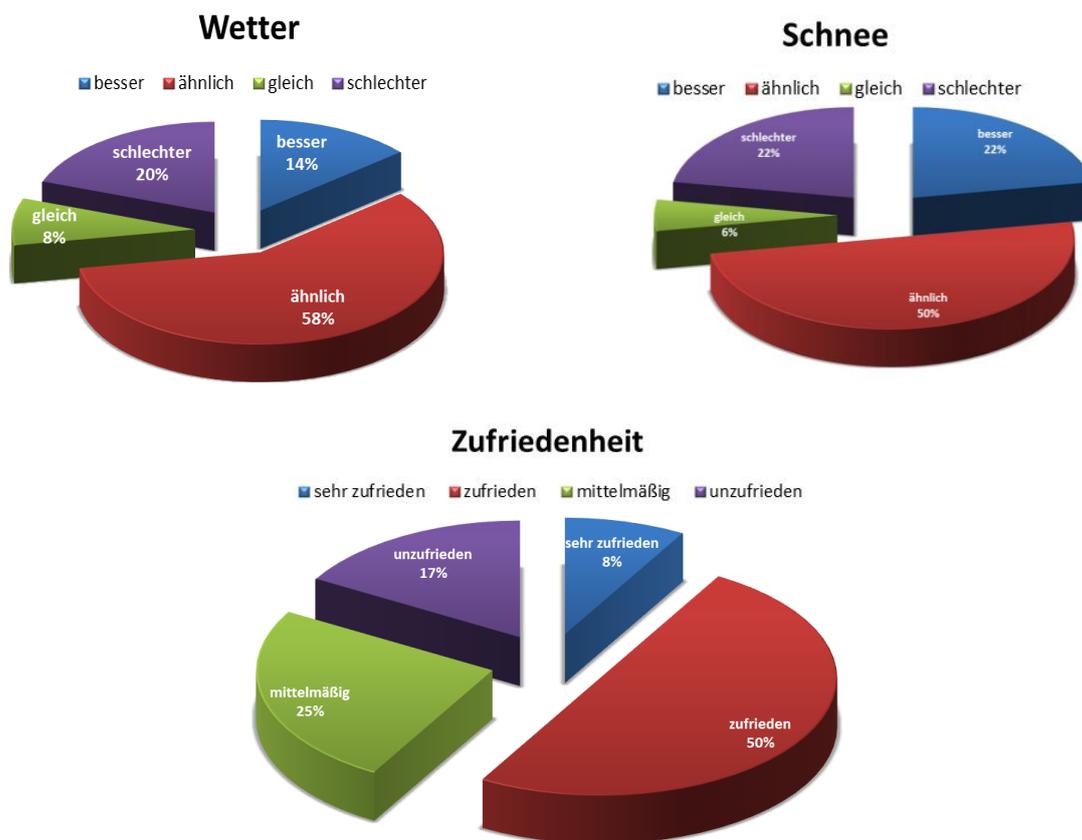


Abbildung 6: Bewertung der Wetter- und Schneeverhältnisse sowie Zufriedenheit mit der Wintersportsaison

4.2. Schneehöhen

Die gemeldeten Schneehöhen wurden für den gesamten Thüringer Wald jeweils als Höchstwert und Mindestwert erfasst und daraus der Mittelwert errechnet. Im Folgenden findet sich die Saisonübersicht von Mitte November bis Ende März.

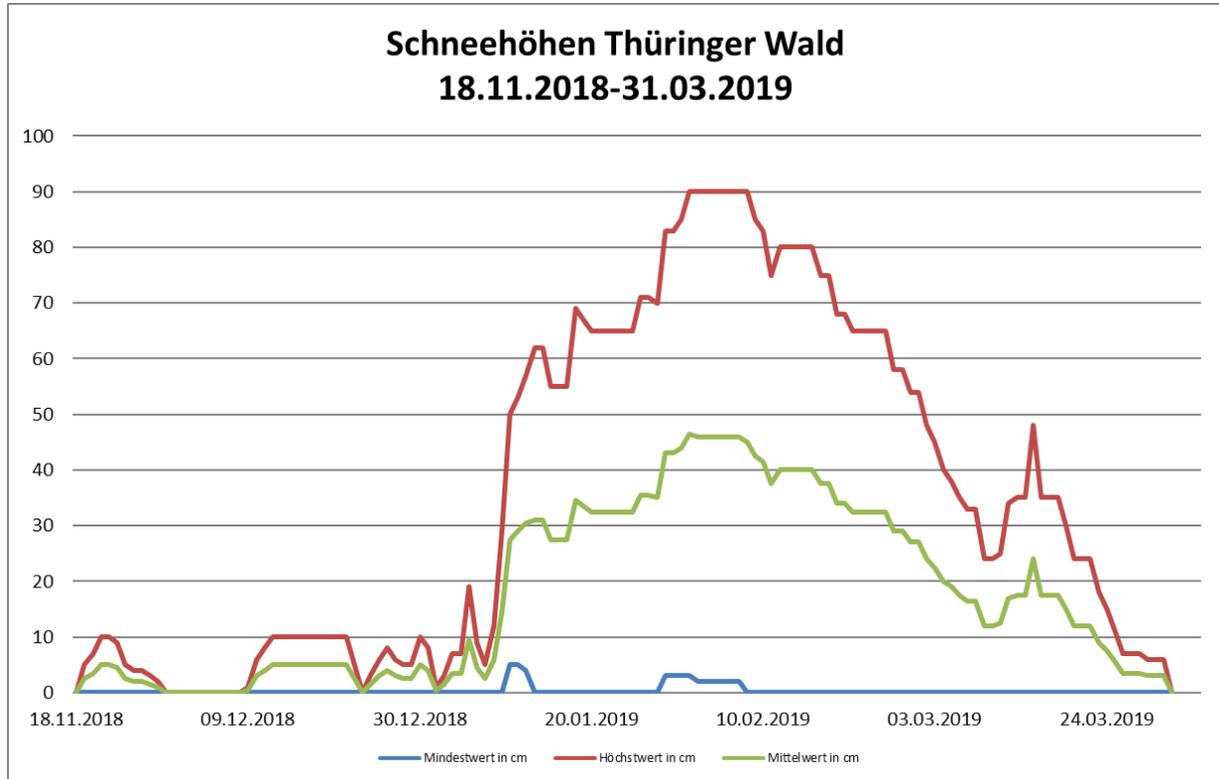


Abbildung 7: Werte der täglichen Schneehöhen 2018/2019

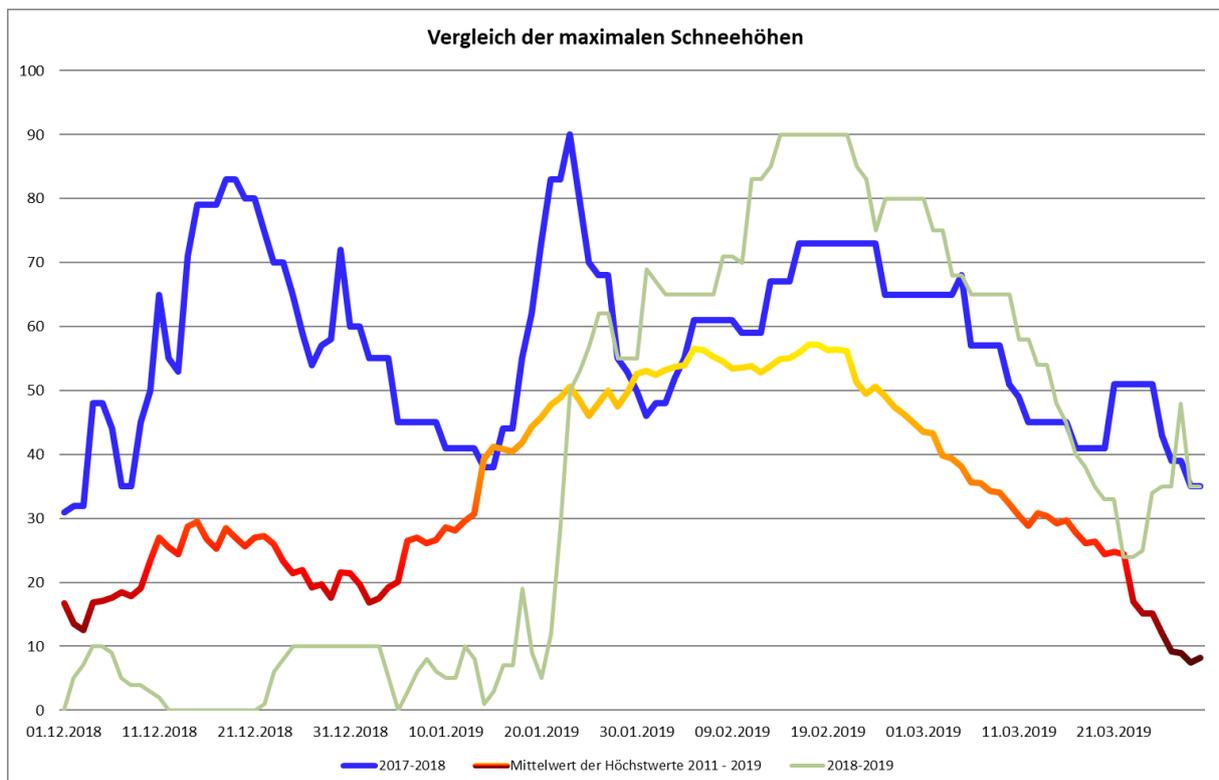


Abbildung 8 Schneehöhen als Höchstwerte von 2011-2019 mit Mittelwert

Aus allen Daten ergibt sich ein Mittelwert von 61,7 Schneetagen (2017/2018: 82 Tage) zwischen November und März im Thüringer Wald. Der erste Schnee fiel in den Höhenlagen des Thüringer Waldes Mitte November². Erst Anfang Januar (09.01) konnte bei ausreichender Schneelage die Wintersportsaison in Oberhof und Masserberg eröffnet werden. Die meisten Orte zogen am Wochenende 12. und 13. Januar bei anhaltendem Schneefall nach.

Die Schneedecke erreichte im Februar ein Maximum von 90 cm (gemessen auf dem Fellberg bei Steinach und dem Schneekopf bei Gehlberg vom 01. bis 09. Februar).³ Trotz des späten Beginns der Wintersportsaison und einer Tauphase zu Beginn der Thüringer Winterferien, reichte die Schneedecke für gute Wintersportbedingungen bis Ende Februar und in den Höhenlagen bis Mitte März.

4.3. Nordischer Skisport

Im Bereich des Nordischen Skisports (Langlauf und Skating) ergab sich ein Mittelwert von 41 Tagen, an denen Langlauf möglich war. Das sind sieben Tage weniger als in der vorangegangenen Saison. An der Spitze liegen Oberhof, Schmiedefeld und Suhl mit jeweils 70, 69 und 68 Langlauf Tagen. Diese Werte sind im 10-jährigen Vergleich durchschnittlich. In der vorhergehenden Saison hatten die Orte der Höhenlagen Oberhof, Gehlberg und Steinach mit 111, 110 und 107 Langlauf Tagen eine sehr lange Saison, während die Orte in den mittleren und niedrigen Lagen wenige bis gar keine Langlauf Tage zählten.

Im 10-jährigen Vergleich ist die diesjährige Langlauf Saison 6 Tage unter dem Durchschnittswert von 47 Tagen. Insgesamt profitierten in diesem Jahr aber mehr Orte vom Schnee als im letzten Jahr. Nur in Bad Tabarz und Bad Lobenstein konnten auch in diesem Jahr aufgrund von Schneemangel keine Loipen präpariert werden. Der stärkste Monat für den Langlaufsport war der Februar mit 20,5 Tagen, gefolgt vom Januar mit 18,3 Tagen. Der März bot nur 2,5 Tage Langlaufsport und der Dezember gar keine. Im Vergleich der letzten 10 Jahre, sind der Januar und Februar damit jeweils 2 Tage über dem Durchschnitt, während der Dezember und März deutlich unter dem Durchschnitt liegen.

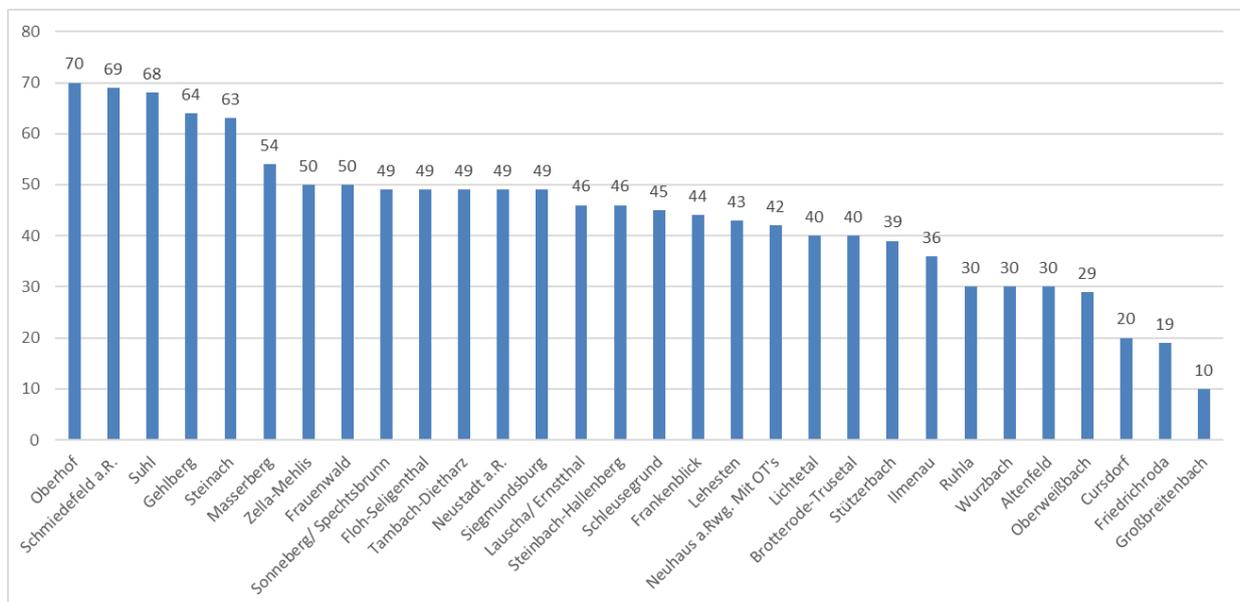


Abbildung 9: Langlaufmöglichkeiten in Tagen pro Ort

² Schneehöhen gemessen an der Wetterstation Schmücke: 5 cm am 19.11.2018

³ Maximalwert 2017/2018: 90cm

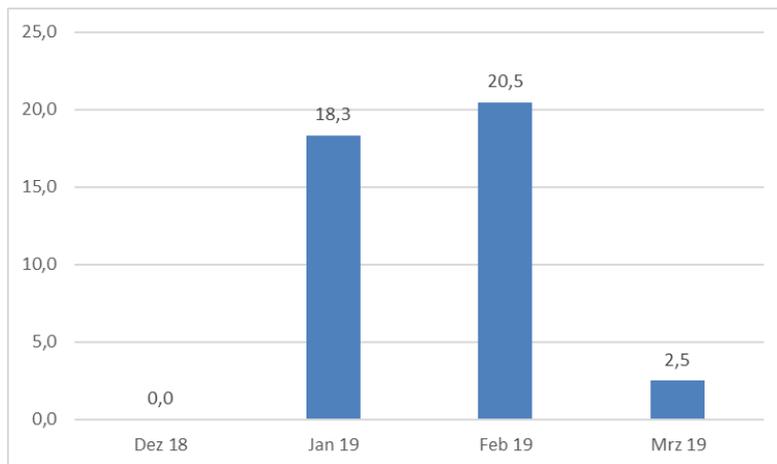


Abbildung 10: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte pro Monat

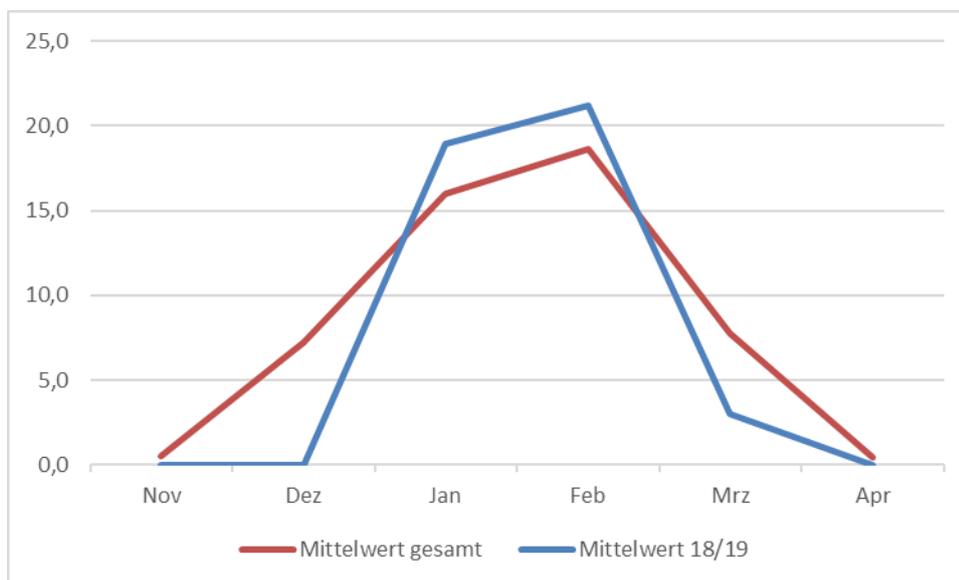


Abbildung 11: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte im Vergleich zum 10-jährigen Durchschnitt

4.4. Alpiner Wintersport

Mit 82 Öffnungstagen erreichte die Skiarena Silbersattel das Maximum (2017/2018: 106 Tage), gefolgt von der Skiarea Heubach mit 74 Tagen (2017/2018: 105 Tage). Die modernisierten Lifte der Winterwelt in Schmiedefeld und Fallbachhang Oberhof erreichten 62 und 60 Betriebstage (2017/2018: 73, 0).

Die Liftanlagen im Thüringer Wald hatten in der Wintersaison 2018/2019 durchschnittlich 31,7 Tage (2017/2018: 32,9 Tage) geöffnet. Insgesamt waren 19 von 22 Liftanlagen im Betrieb (2017/2018: 14). Nicht geöffnet hatten in dieser Saison die Liftanlagen in Bad Tabarz „Am Datenberg“, Ilmenau „Am Lindenberg“ und Gehlberg „Am Ritter“. Die Liftanlagen in Oberhof „Fallbachlift“ und in Ernstthal „Am Pappenheimer Berg“ konnten dieses Jahr wieder ihren Betrieb aufnehmen.⁴

⁴ Der Fallbachlift blieb 2017/2018 aufgrund von Modernisierungsarbeiten außer Betrieb, am Pappenheimer Berg fehlte der Betreiber.

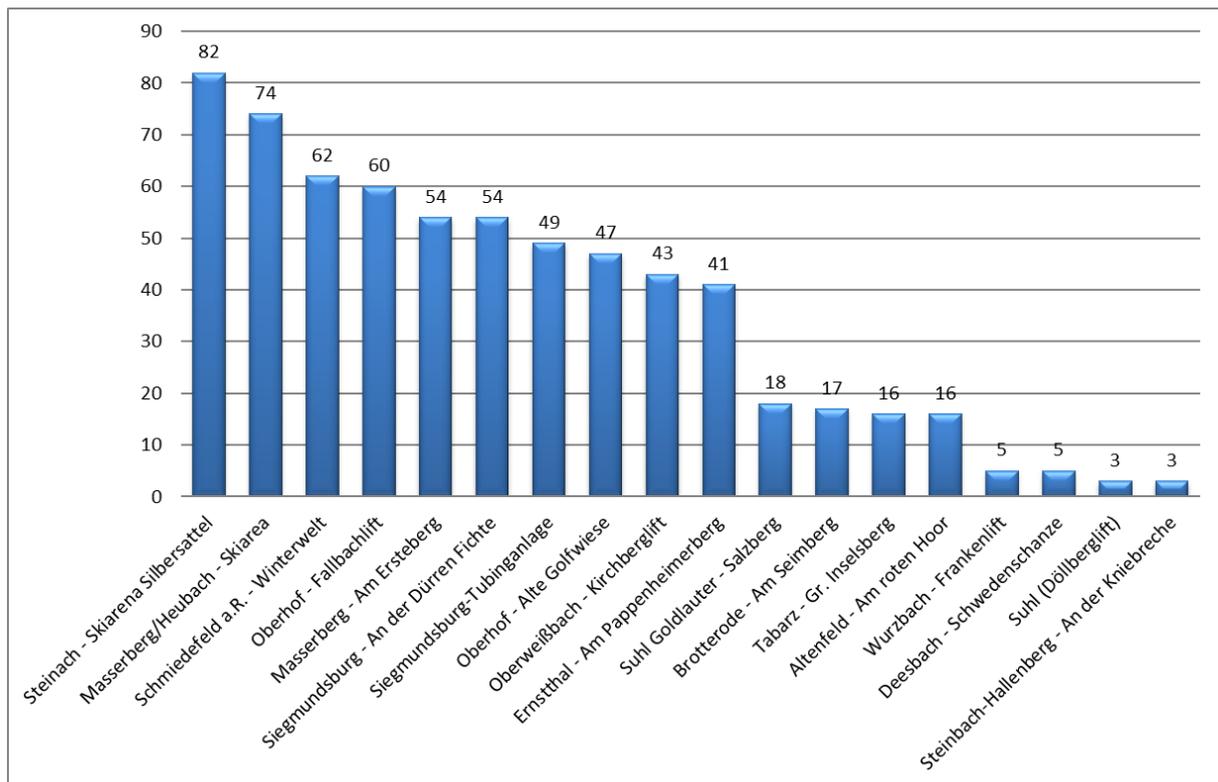


Abbildung 12: Summe der Öffnungstage je Lift

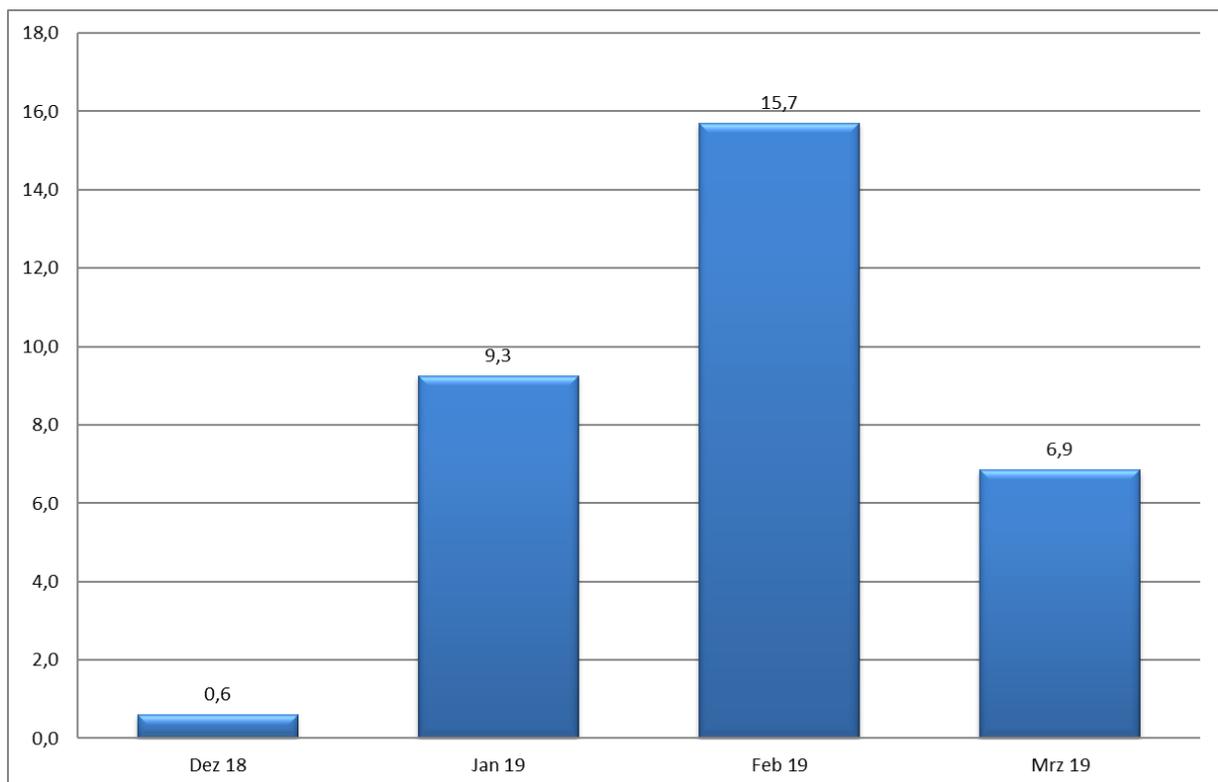


Abbildung 13: Mittelwert der Öffnungstage je Monat

Stärkster Monat bezogen auf die Öffnungstage aller Anlagen war der Februar mit durchschnittlich 15,7 Betriebstagen.

Betrachtet man nur die Anlagen mit umfangreichen und modernen Beschneiungsanlagen, stellen sich die Durchschnittswerte anders dar (Abbildung 15). Betrachtet wurden dabei: die Skiarea Heubach, die Skiarena Silbersattel, der Fallbachlift in Oberhof und die Winterwelt in

Schmiedefeld. Diese Anlagen erreichten durchschnittlich 71 Betriebstage. Stärkster Monat war auch hier der Februar mit 27,8 Tagen. Die Wichtigkeit von Beschneiungsanlagen im deutschen Mittelgebirge zur Absicherung der Wirtschaftlichkeit von Liftanlagen wird hiermit sehr deutlich.

Der Saisonvergleich zeigt, dass die vergangene Wintersaison mit 31,7 Öffnungstagen unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre mit 38 Öffnungstagen liegt.

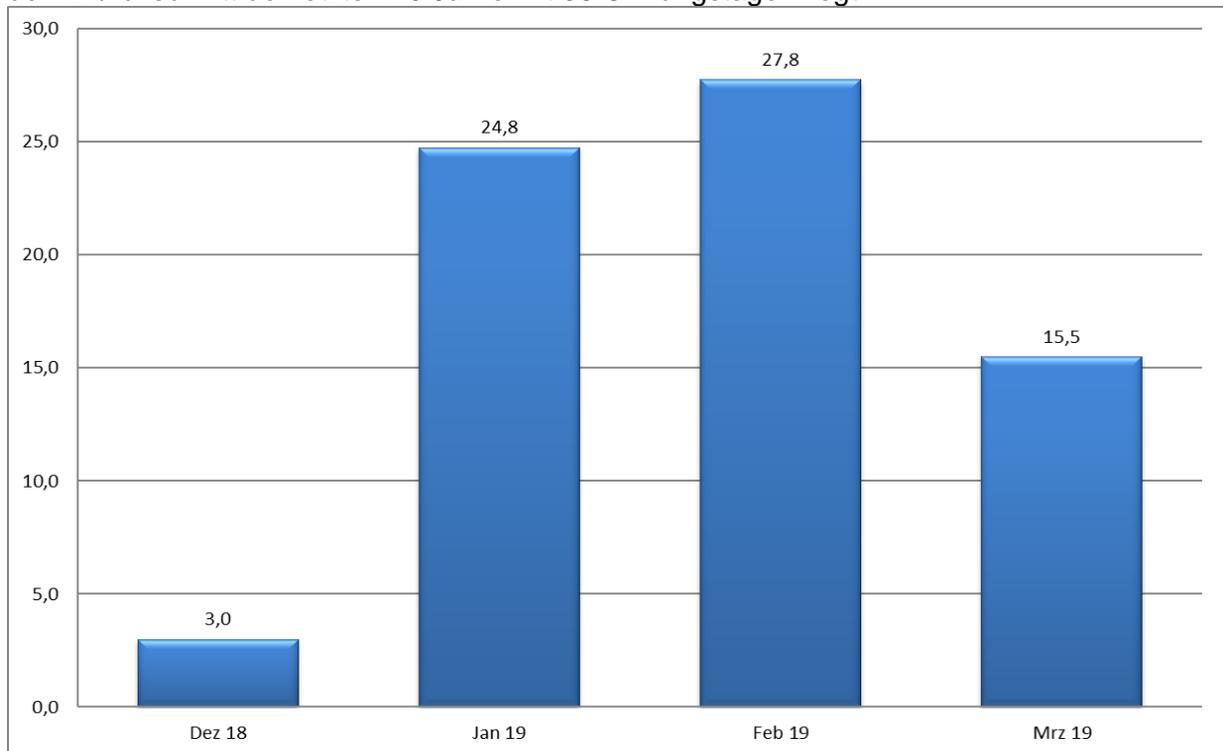


Abbildung 14: Mittelwert der Öffnungstage pro Monat für Liftbetriebe des Liftverbundes⁵

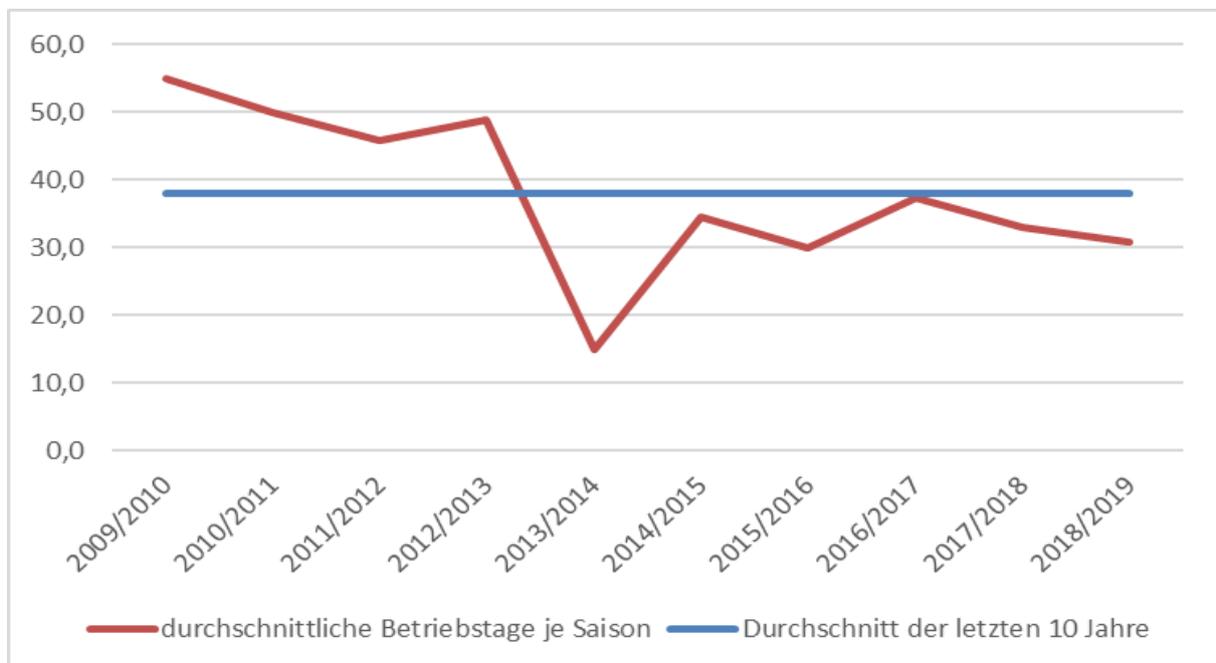


Abbildung 15: Durchschnittliche Betriebstage aller Lifte im Vergleich der letzten 10 Jahre mit dargestelltem Mittelwert

⁵ Zum Verbund gehören Fallbachhang Oberhof, Winterwelt Schmiedefeld, Alpinskiarena Silbersattel, Skiarea Heubach. Alle Liftanlagen verfügen über umfangreiche Beschneiungsanlagen.

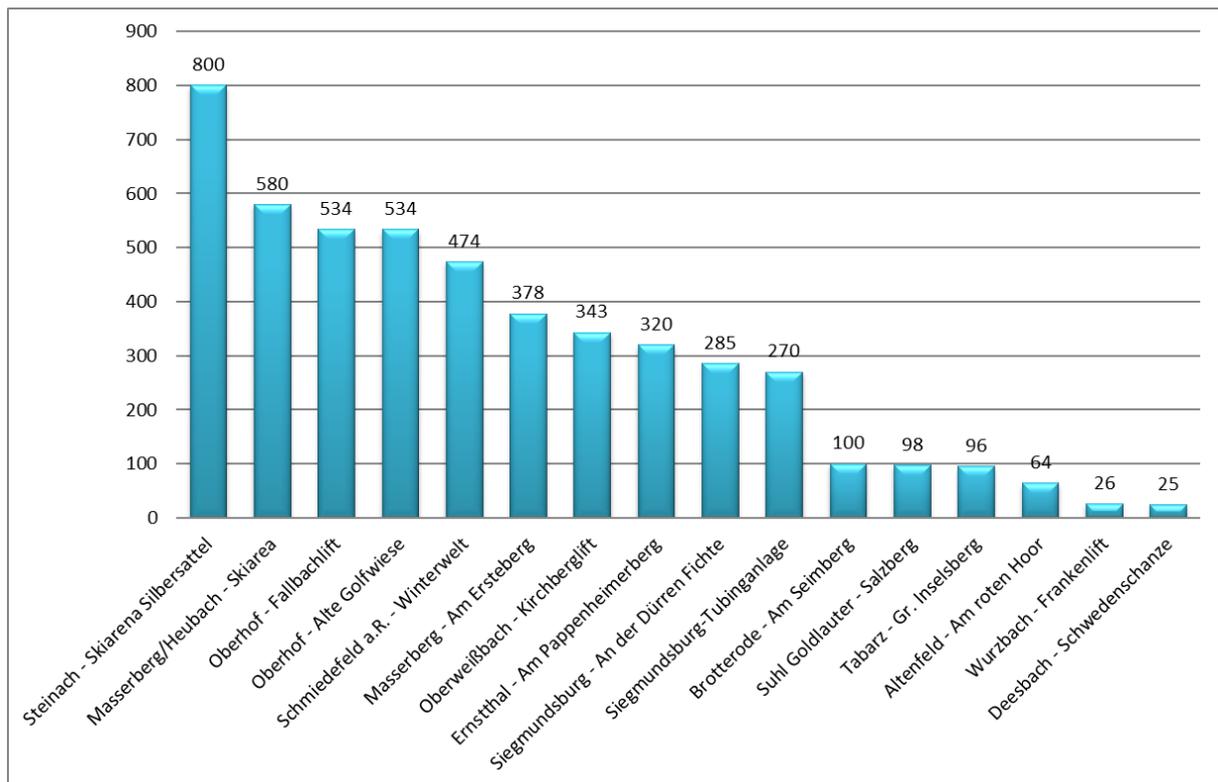


Abbildung 16: Betriebsstunden der Lifтанlagen

Die meisten Betriebsstunden verzeichnete die Skiarena Silbersattel mit 800 (2017/2018: 850 Stunden) und die Skiarea Heubach mit 580 Stunden (2017/2018: 853).

Die Gesamtzahl aller Beförderungen sind in dieser Saison um 5% gestiegen. 1.154.067 Beförderungen wurden an den Lifтанlagen in der Wintersaison 2018/2019 gezählt (2017/2018: 1.095.858 Beförderungen).⁶ Die meisten Beförderungen konnte in dieser Saison die Skiarena Silbersattel zählen 310.000. Die Besucherzahlen sind mit 113.113 um 20% deutlich gestiegen (2017/2018: 94.438). Das ist insbesondere auf Wiedereröffnung der Lifтанlagen in Oberhof und Ernstthal zurückzuführen, die zusammen zirka 18.000 Besucher zählten.

⁶ Die Besucherzahl unterscheidet sich von der Beförderungszahl indem eine Person nur als ein Besucher pro Tag gewertet werden kann, aber mehrere Beförderungen am selben Tag nutzt. Die Daten vom Skilifte Ersteberg, Alte Golfwiese und Am roten Hoor liegen von der Wintersaison 2017/2018 nicht vor. Die reale Beförderungszahl liegt damit über der angegebenen Summe.

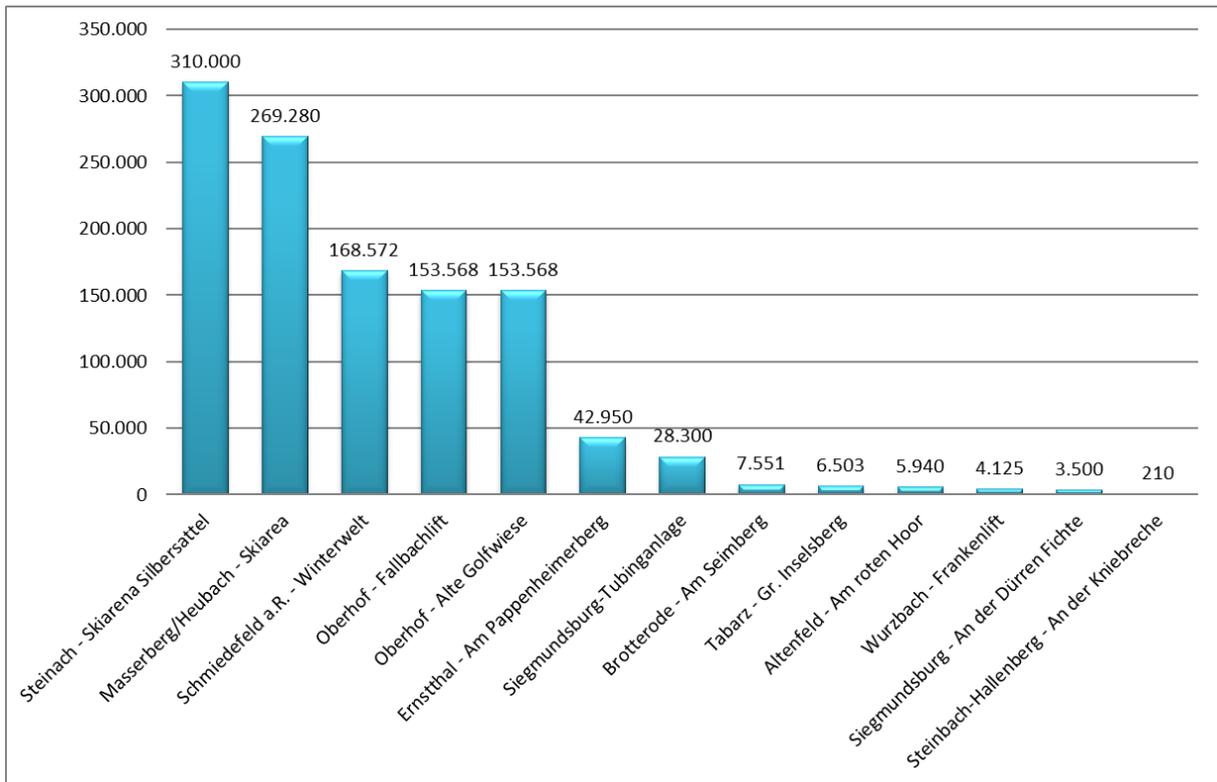


Abbildung 17: Beförderungen der Lifтанlagen

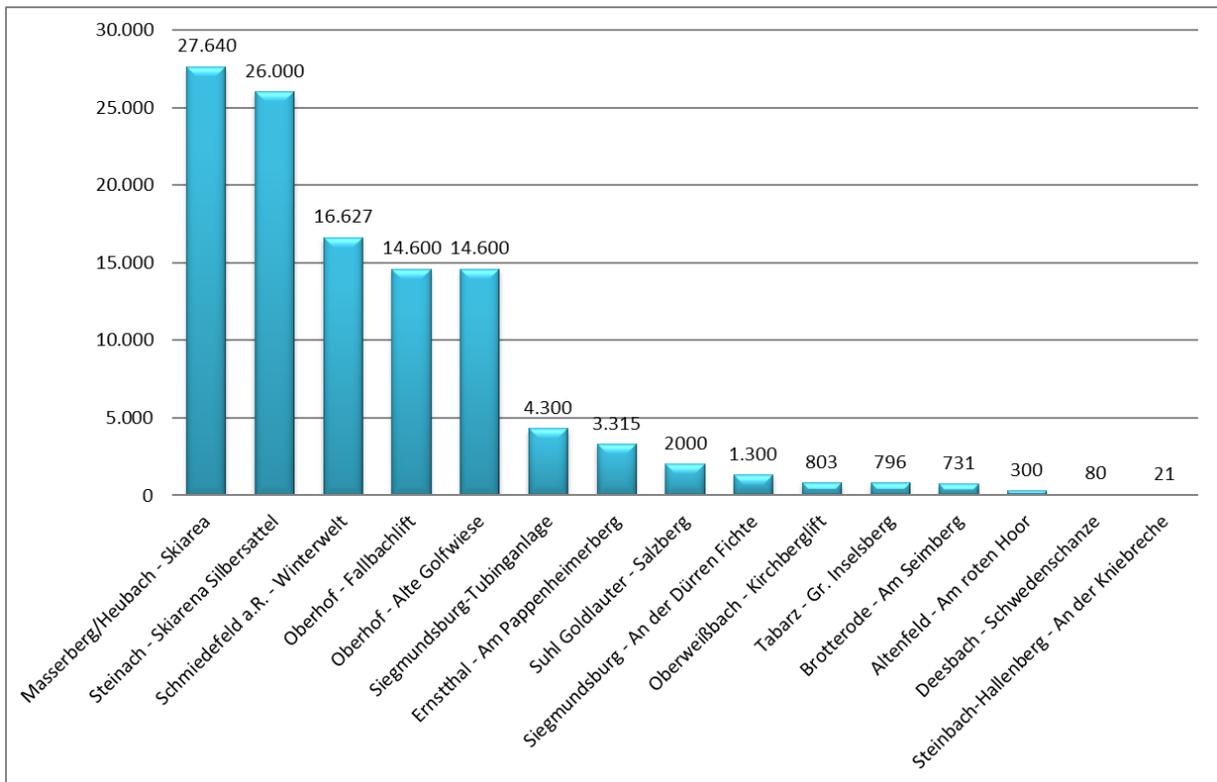


Abbildung 18: Gästezahlen an den Lifтанlagen

5. Klima und Schnee

Die Annahme, dass die Winter immer wärmer werden und weniger schneereich sind, ist bekannt. Doch wie genau ändert sich die Situation? Im Folgenden soll ausschnitthaft mit Daten der Thüringer Klimaagentur ein Bild der Lage zur Temperatur und Schneedeckenentwicklung im Thüringer Wald gezeigt werden.

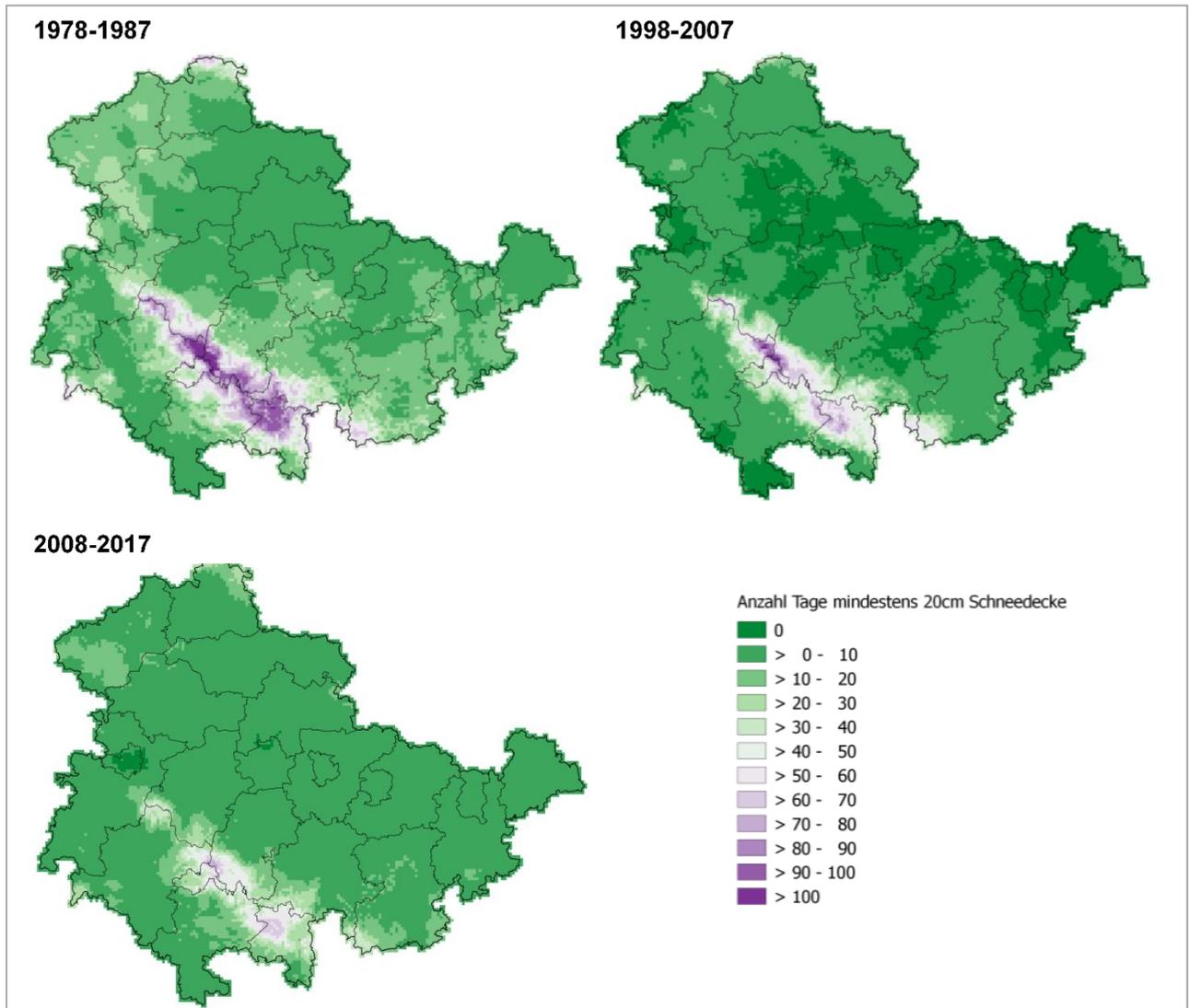


Abbildung 19: Anzahl der Tage mit mindestens 20cm Schneedecke, Quelle: TLUBN, Thüringer Klimaagentur 2019

Der grafisch dargestellte Schneedeckenvergleich unterstreicht die Annahme, dass sich der Winter im Thüringer Wald zukünftig immer weiter in die Hochlagen zurückzieht. Dargestellt ist die Anzahl der Schneetage mit mehr als 20cm Schnee.

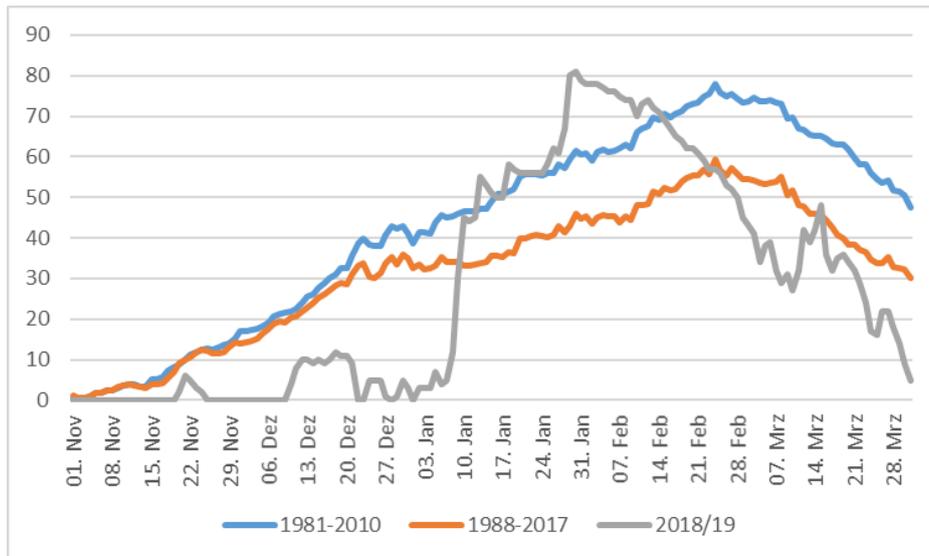


Abbildung 20: (Mittlere) Schneehöhe (cm) an der DWD-Station Schmücke, Quelle: TLUBN, Thüringer Klimaagentur 2019

Der Vergleich der Schneedecke an der DWD Wetterstation Schmücke in diesem Winter mit den Durchschnittswerten der Referenzperioden zeigt, dass der November und Dezember deutlich zu wenig Schnee hatten, während der Januar sogar über den Durchschnitten lag. Auffällig ist auch das frühe Ende der Wintersaison Ende März. In den Referenzperioden lag an der Schmücke Schnee bis in den späten April, während in diesem Jahr bereits Ende März der Schnee komplett abtaute.

Ort	2018/19	1989-2018	1989-2010
Schmücke 937 m ü.NN	51	61	66
Kleiner Inselsberg 732 m ü. NN	47	36	36
Neuhaus am Rennweg 845 m ü.NN	51	49	48

Tabelle 1: Schneedeckentage über 20 cm im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29].02.)
Quelle: TLUBN, Klimaagentur 2019

Ort	2018/19	1989-2018	1989-2010
Schmücke 937 m ü.NN	-1,3	-2,4	-2,4
Kleiner Inselsberg 732 m ü. NN	-0,3	-1,6	-1,6
Neuhaus am Rennweg 845 m ü.NN	-0,8	-2,2	-2,2

Tabelle 2: Wintermitteltemperatur (°C) im meteorologischen Winter (01.12 – 28.[29].02.)
Quelle: TLUBN, Klimaagentur 2019

Der Schneedeckenvergleich für den meteorologischen Winter (Tabelle 1) dieser Saison fällt durch die intensiven Schneefälle im Januar und Februar statistisch nicht so drastisch aus. Am kleinen Inselsberg und in Neuhaus konnten sogar mehr Tage mit über 20cm Schnee gemessen werden als in den Referenzperioden. Der Temperaturvergleich hingegen zeigt für alle Stationen einen deutlich höheren Wert als in den Vergleichsperioden.

6. Auswertung der Besucherzählung am Rennsteig

Seit 2017 verfügt der Regionalverbund über automatische Zählstellen der Firma Eco Counter entlang des Rennsteigs, mit deren Hilfe die Besucherfrequenz ermittelt wird. Die Zählungen stellen automatisierte Registrierungen von Objekten dar, die sich durch eine Lichtschranke und über einen Bodensensor bewegen. Es wird zwischen Fußgängern/Langläufern und Radfahrern unterschieden. Die Zählungen sind nicht gleichzusetzen mit Besuchern, da eine Person bei mehrfachem Durchlaufen der Zählstelle auch mehrfach gezählt wird.

Die Verteilung der Zählungen nach Zählstellen zeigt deutlich wo die Hauptfrequentierung und Hotspots im Winter am Rennsteig liegen: Rondell Oberhof, Masserberg, Hohe Sonne, Bahnhof Rennsteig (Schmiedefeld). Wobei das Rondell Oberhof sehr prominent hervorsteicht.

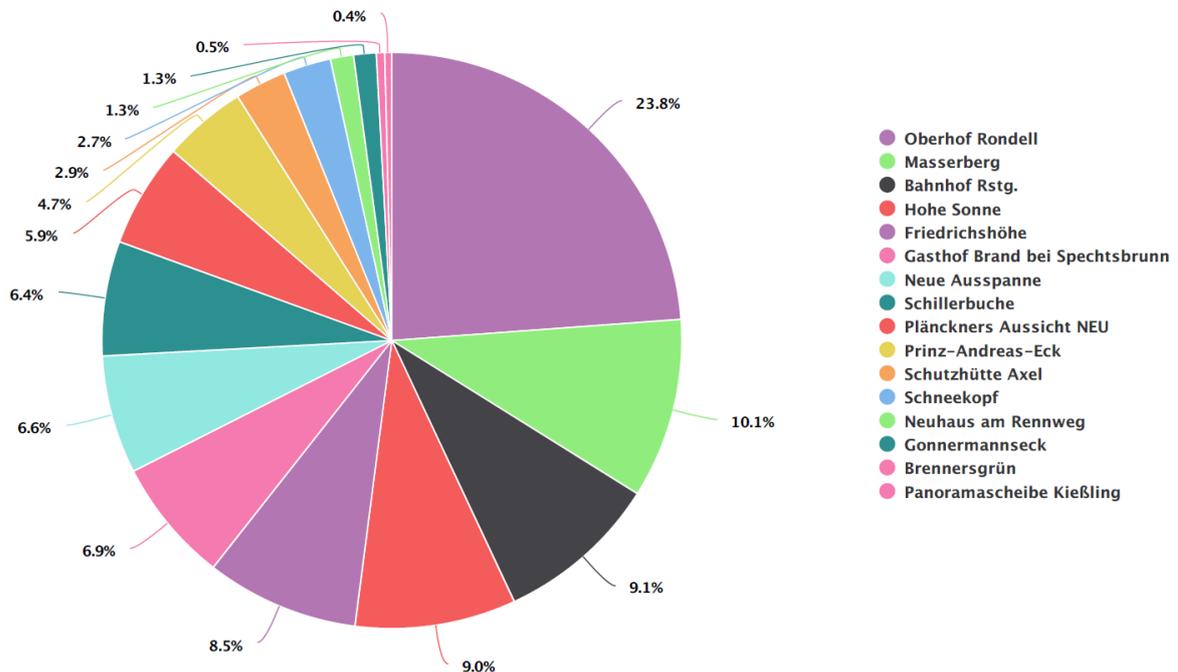


Abbildung 21: Verteilung der Besucher nach Orten Winter (01.11.2018 – 29.03.2019)

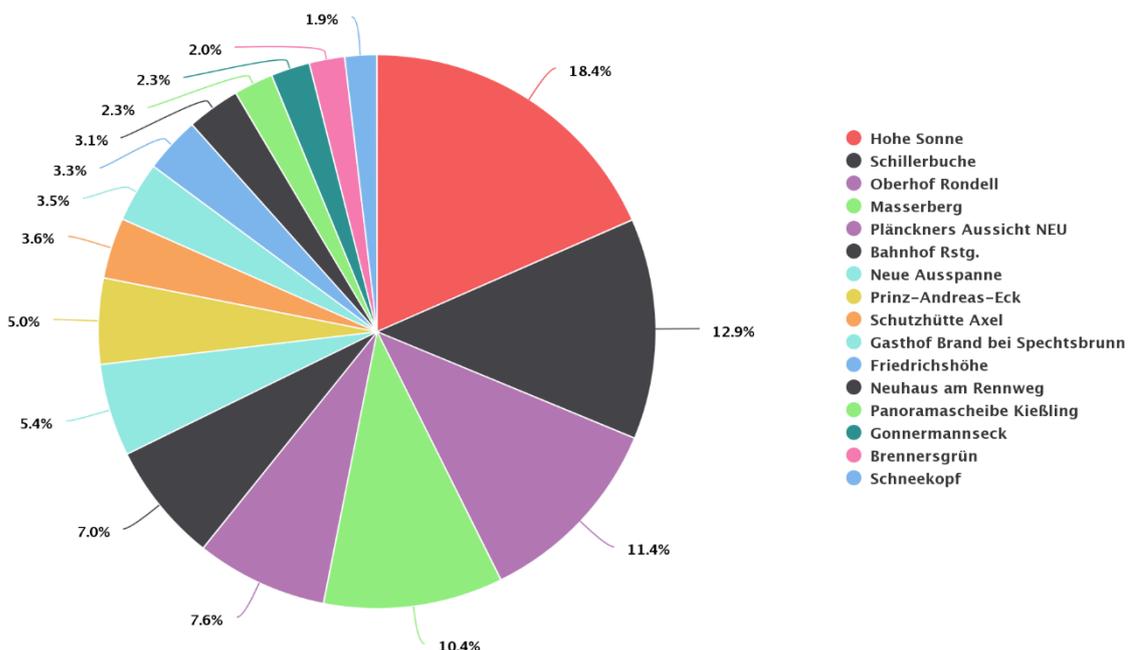


Abbildung 22: Verteilung der Besucher nach Orten Sommer (01.04.2018 – 30.10.2018)

Betrachtet man die Verteilung der Zählungen im Sommer, so wird eine Umverteilung des Kuchendiagramms deutlich. Während im Sommer die Hohe Sonne die Liste anführt, ist es im Winter das Rondell Oberhof. An den Zählstellen Hohe Sonne, Schiller Buche und Plänckners Aussicht nimmt die Frequenz im Winter deutlich ab.⁷

Zählstelle Sortierung von West nach Ost	Besucher Winter 2018/2019	Besucher Winter 2017/2018	Veränderung	Durch- schnitt	Spitzen- wert	Spitzentag 2018/2019
Gonnermannseck	1.690	1.728	-2%	11	65	Freitag, 15. Februar 2019
Hohe Sonne	12.595	10.330	22%	84	563	Sonntag, 20. Januar 2019
Schillerbuche	9.065	9.229	-2%	60	722	Sonntag, 20. Januar 2019
Prinz-Andreas-Eck	6.250			43	369	Sonntag, 20. Januar 2019
Neue Ausspanne	8.699	11.687	-26%	59	740	Sonntag, 24. Februar 2019
Oberhof Rondell	31.121	28.614	9%	206	2052	Sonntag, 20. Januar 2019
Schutzhütte Axel	3.703			25	240	Sonntag, 20. Januar 2019
Schneekopf	3.490	3.475	0%	23	163	Sonntag, 20. Januar 2019
Bahnhof Rstg.	12.071	14.779	-18%	80	607	Samstag, 23. März 2019
Plänckners Aussicht	8.743	8.482	3%	58	374	Sonntag, 20. Januar 2019
Masserberg	13.758			91	997	Samstag, 16. Februar 2019
Friedrichshöhe	11.064	10.816	2%	73	840	Sonntag, 20. Januar 2019
Neuhaus am Rennweg	1.718	1.911	-10%	11	123	Sonntag, 20. Januar 2019
Gasthof Brand bei Spechtsbrunn	7.661			51	567	Sonntag, 20. Januar 2019
Brennersgrün	639	484	32%	4	31	Sonntag, 4. November 2018
Panoramascheibe Kießling	583	488	19%	4	34	Sonntag, 17. Februar 2019
Summe	132.850	102.023	-1%			

Tabelle 3: Auswertung Besucherzählung absolute Werte

In Summe wurden im Winter 2018/2019 132.850 Zählungen erfasst. Der Vergleich zum letzten Jahr zeigt in Summe eine konstante Besucherfrequenz zum Vorjahr.⁸

Vergleicht man die Daten einzeln nach Zählstelle, so ist besonders der Anstieg in Oberhof und Gonnermannseck sowie die Verringerung am Bahnhof Rennsteig, an der Neuen Ausspanne und an der Panoramascheibe Kießling auffällig. Mit einer genauen Einzelanalyse je Zählstelle lassen sich die Schwankungen erklären. Diese hängen vor allem vom Wetter, den Wintersportbedingungen sowie Ereignissen vor Ort (z.B. Veranstaltungen) ab.

Die Analyse der Zählstellen über die gesamte Wintersaison zeigt, wie stark die Besucherfrequenz vom Wetter abhängig ist. Der Hauptbesucherstrom wird in der Zeit von 12. Januar bis 28. Februar registriert. In dieser Zeit herrschten in den meisten Wintersportgebieten, insbesondere in den Höhenlagen durchweg gute Wintersportbedingungen. Der besucherreichste Tag lag an den meisten Zählstellen am 20. Januar. An diesem Sonntag herrschte Sonnenschein und sehr gutes Winterwetter.

Der Jahresvergleich zeigt deutlich die Dominanz der Sommermonate gegenüber dem Winter. An der Zählstelle Hohe Sonne liegt der Spitzenwert im Mai bei knapp 21.000 Besuchern. Dennoch werden die Spitzenwerte bestimmter Zählstellen im Winter und nicht im Sommer erreicht: z.B. Oberhof (15.233, Februar), Friedrichshöhe (5.190, Januar) oder Spechtsbrunn (3.888, Januar). Diese Zählstellen haben Standorte mit sehr guten Wintersportmöglichkeiten (insbesondere Rodeln und Langlauf).

⁷ Die Zählung am Schneekopf findet am Rennsteig nahe des Schneekopfs statt. Dieser Bereich ist deutlich weniger frequentiert als der besucherstarke Weg vom Parkplatz zum Gipfel.

⁸ Zwölf der Stellen wurden bis Ende 2017 installiert, vier weitere im Mai 2018. Der Jahresvergleich bezieht sich daher auf die zuerst installierten zwölf Zählstellen.

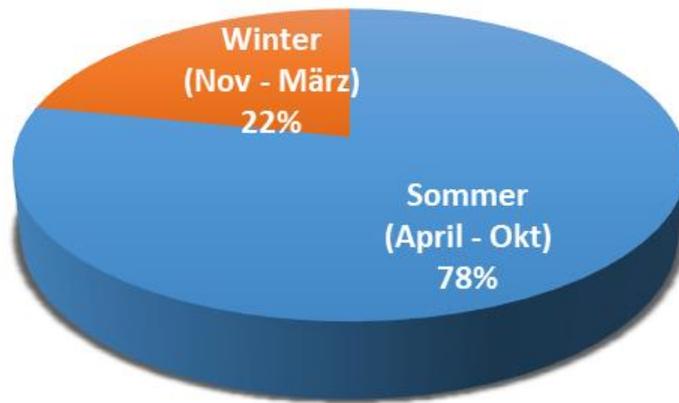


Abbildung 23: Verteilung Besucherzählung nach Saison

Die Analyse der Verteilung der Besucheranteile je Wochentag zeigt für fast alle Zählstellen das gleiche Bild: Sonntag ist gefolgt von Samstag und Freitag der bedeutendste Besuchertag. Der Besucherstrom nimmt von Montag zu Sonntag zu.

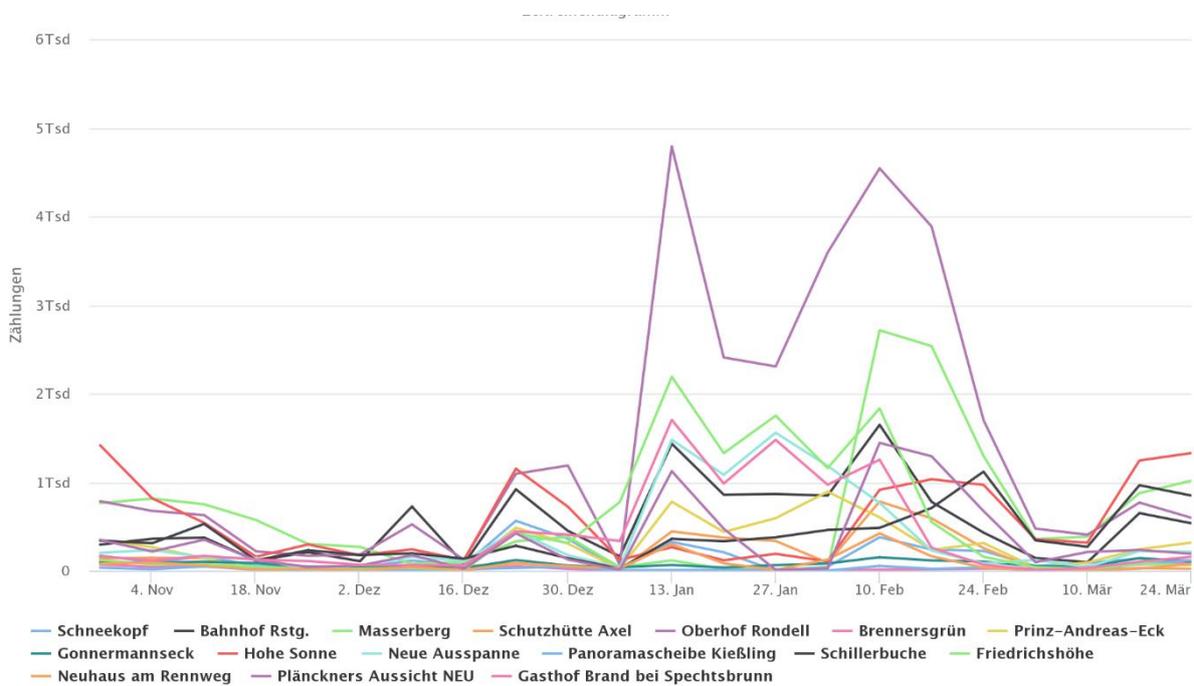


Abbildung 24: Zählungen je Zählstelle November bis März

7. Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488

Seit der Wintersaison 2012/2013 bietet der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. den Service des Schneetelefon kostenfrei unter 0800/ 72 36 488 an. Im Folgenden werden die Daten über den Zeitraum 01.11.2018 – 31.03.2019 ausgewertet.

Mit insgesamt 5.878 Anrufern im Winter 2018/2019 ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (7.676 Anrufer) deutlich gesunken. Im Vergleich der letzten 10 Jahre liegt die Saison 2018/2019 mit -7% nur leicht unter dem Durchschnitt von 6.289 Anrufern pro Saison. Die Vergleichssaison 2017/2018 hatte deutlich mehr Saisontage, weshalb auch deutlich mehr Anrufer gezählt wurden.

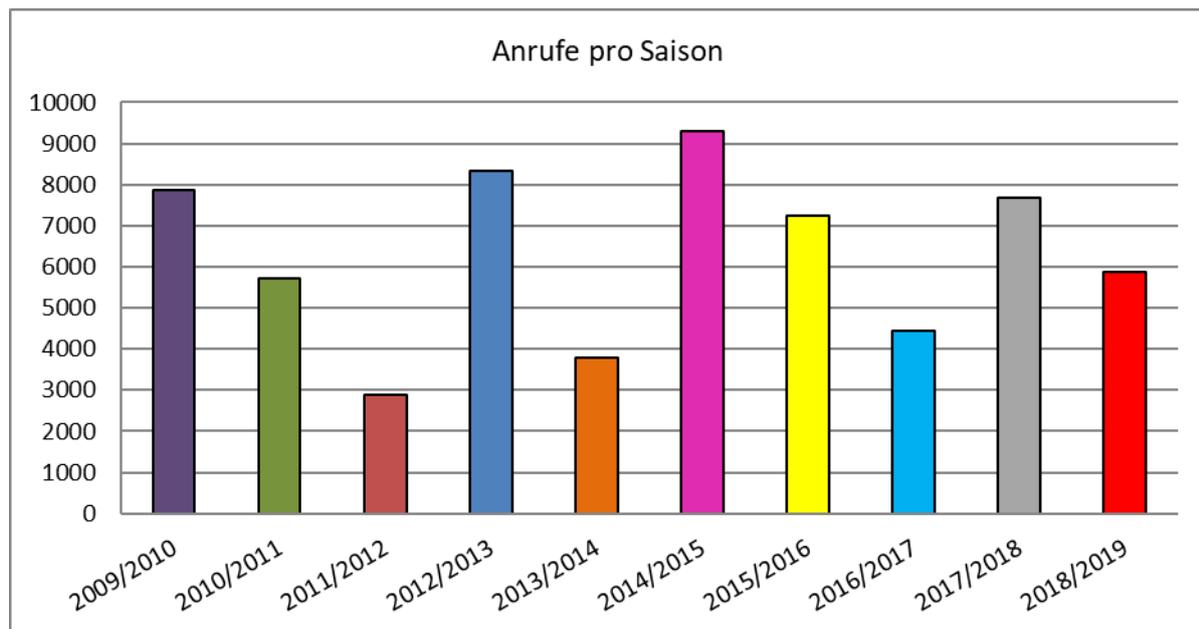


Abbildung 25: Eingegangene Anrufe Schneetelefon 0800/7236488

Die meisten Anrufe auf der Schneetelefon-Hotline konnten wie üblich im Monat Januar mit 2.866 verzeichnet werden.

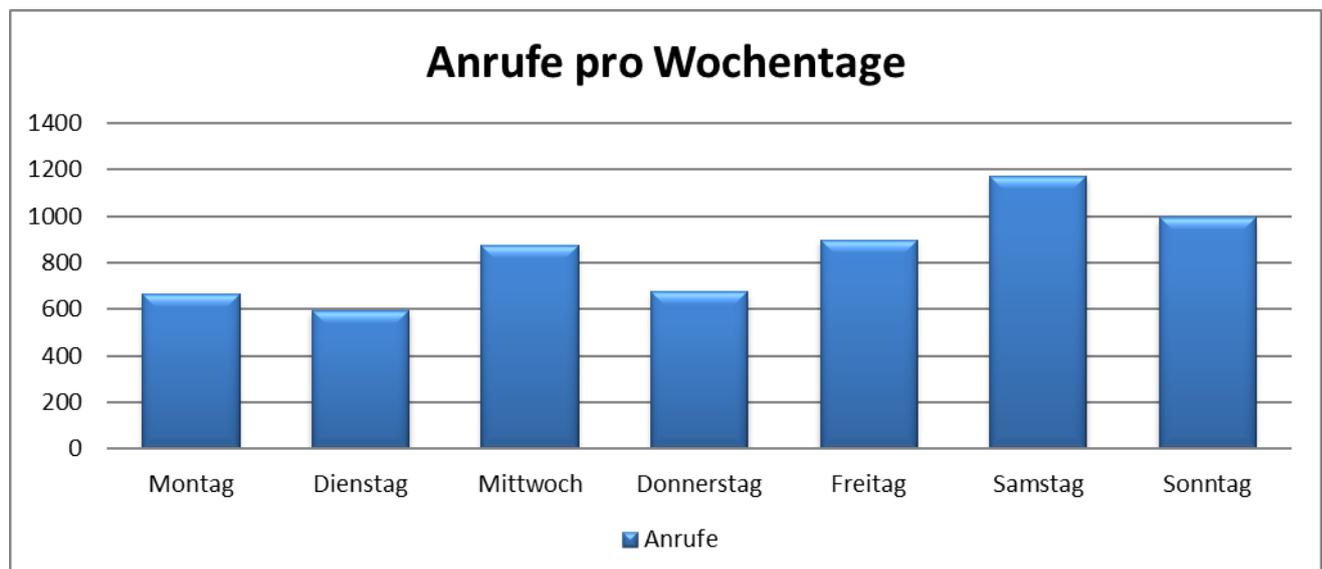


Abbildung 26: Anrufe nach Wochentag

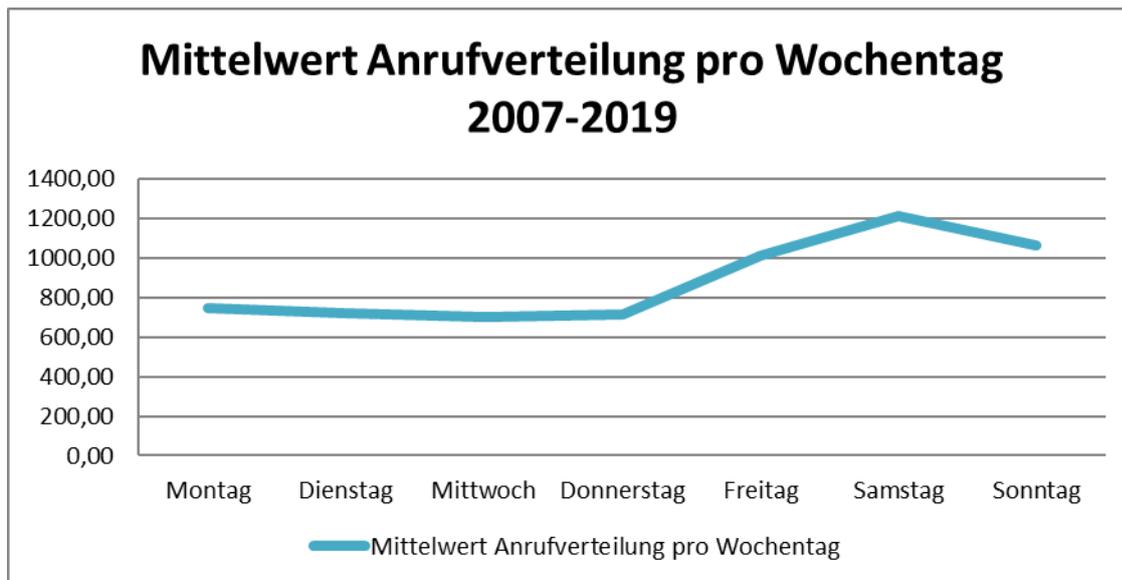


Abbildung 27: Anrufe nach Wochentag im Durchschnitt der letzten 13 Jahre

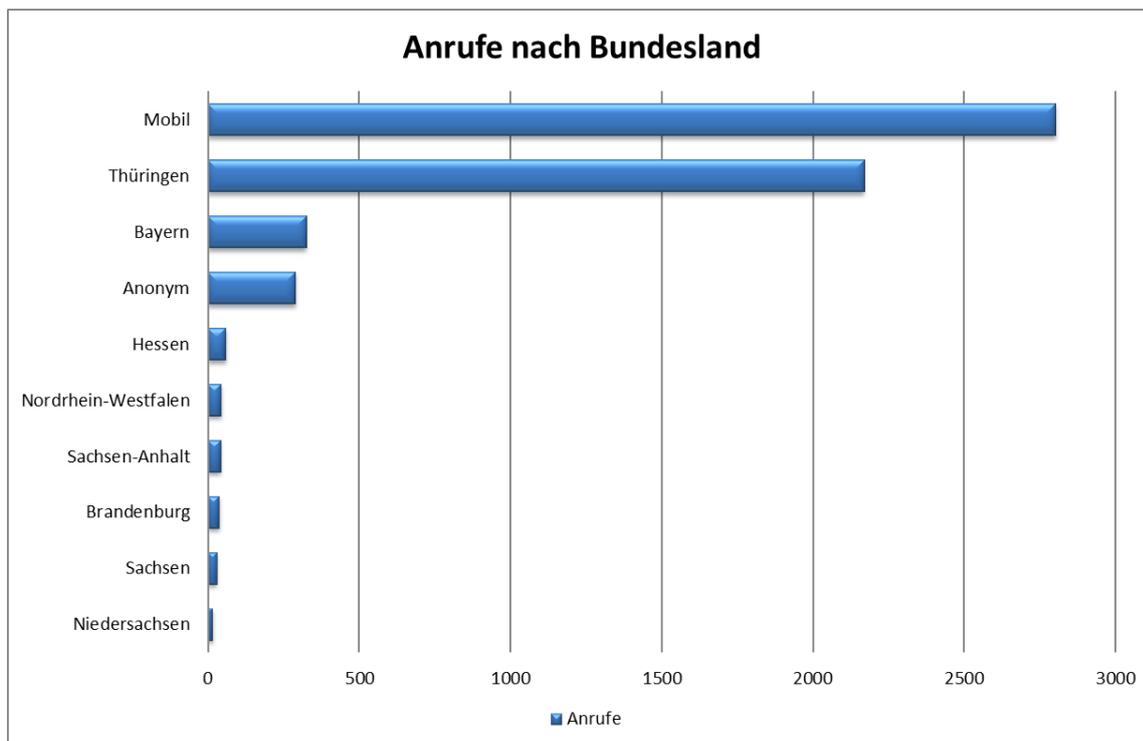


Abbildung 28: Anrufverteilung nach Bundesländern

Im Tagesvergleich zeigt sich, dass das Schneetelefon am Mittwoch, Freitag und zum Wochenende am meisten genutzt wird. Im langjährigen Vergleich sticht der Mittwoch in dieser Saison heraus. Das ist wahrscheinlich auf den veränderten Rhythmus des MDR Schneetelefon Interviews zurückzuführen. Das Interview wird seit dieser Saison regelmäßig Mittwochs, Freitags und am Wochenende durchgeführt.

Thüringen ist das Bundesland, aus dem die meisten Anrufe generiert werden. Dies macht deutlich, dass sich besonders Einheimische bzw. Tagesgäste über die Schneesituation im Thüringer Wald informieren. Im Zeitalter der Smartphones machen den größten Anteil Mobiltelefone aus. Bayern mit dem nahegelegenen Franken stellt sich als zweitstärkstes Bundesland dar.

Betrachtet man die Nutzung der verschiedenen Menüoptionen des Schneetelefon (siehe Abbildung 29) ist zu erkennen, dass sich mehr Anrufer gezielt über einen Ort informieren. 176 Anrufer haben die persönliche Beratung in Anspruch genommen.

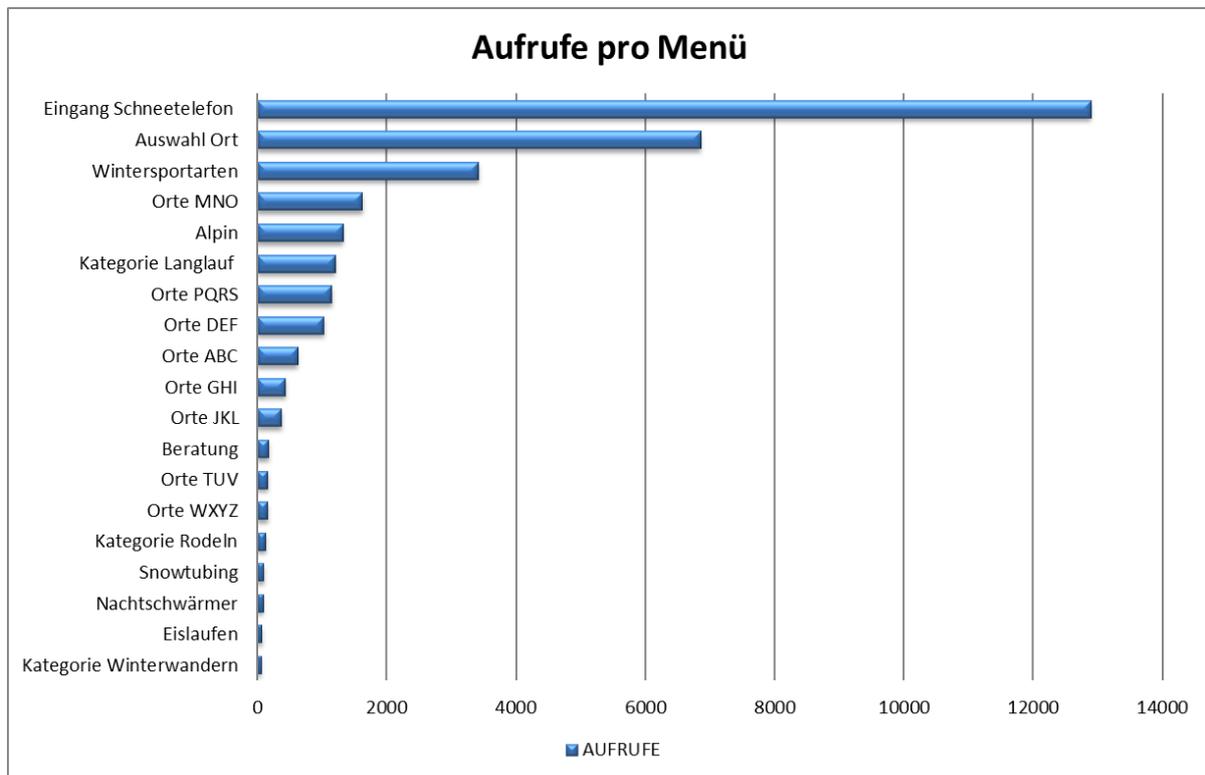


Abbildung 29: Anrufverteilung auf die Menüfunktionen

8. Internetauftritt www.thueringer-wald.com

Der Internetauftritt unter www.thueringer-wald.com hatte in der Wintersaison 2018/2019 (Betrachtungszeitraum 01.11.2018 - 31.03.2019) eine Steigerung in der Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr. Auf den Seiten konnte der Gast sowohl Schneehöhen, geöffnete Lift- und Snowtubinganlagen als auch Beschreibungen, Verlauf und GPS-Daten der Loipen, Ski- und Winterwanderwege sowie deren Zustand finden.



Abbildung 30: Verteilung der Besuche über die gesamte Wintersaison 2018/2019

In der Wintersaison 2018/2019 konnte die Seite 424.885 Besuche verzeichnen (+2% zu Saison 2017/2018: 417.356 Besuche). Mit 1.354.803 Seitenaufrufen (Saison 2017/2018: 1.458.361) ist die Zahl in der Wintersaison 2018/2019 leicht gesunken (-7 %).⁹

Interessant ist auch die Analyse, aus welchen Ländern auf die Internetseite zugegriffen wurde. Die größte Zahl mit 405.162 Besuchen (2017/2018: 406.023) liegt im Heimatland Deutschland. Die weiteren Aufrufe verteilen sich auf verschiedene Länder, in Abbildung 37 werden die Top 5 dargestellt.

Land	Sitzungen	%	Veränderung zu 2017/2018
Deutschland	405.162	95,36	-
USA	7.801	1,84	↑
Niederlande	2.141	0,50	↓
Schweiz	1.671	0,39	↑
Österreich	1.297	0,31	-
Andere	2.836	0,67	-

Tabelle 4: Verteilung der Zugriffe aus dem In- und Ausland

In der Analyse der deutschen Zugriffe ergeben sich deutliche Zielgruppengebiete für den Winter im Thüringer Wald.

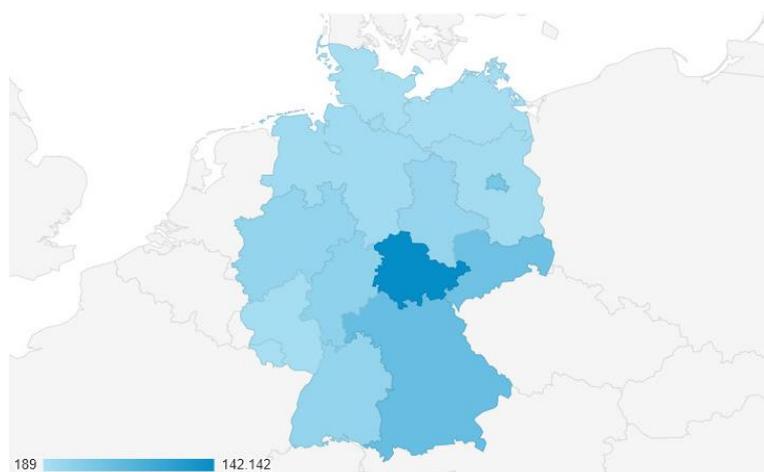


Abbildung 31: Deutschlandkarte mit Nutzerzentren

⁹ Besuche stellen dabei mehrere Interaktionen dar, die innerhalb eines bestimmten Zeitraumes auf der Website stattfinden. Ein einziger Besuch kann beispielsweise mehrere Seitenaufrufe generieren. Seitenaufrufe sind die Gesamtzahl der aufgerufenen Seiten, wobei auch wiederholte Zugriffe auf eine Seite gezählt werden.

Die Konzentration der Marketingaktivitäten auf die Zielgebiete Thüringen, Sachsen, Bayern, Berlin und Hessen ist sinnvoll.

Region	Sitzungen 18/19	Sitzungen 17/18	Veränderung
Thüringen	134.606	142.142	↓
Berlin	54.419	42.536	↑
Sachsen	56.543	50.552	↑
Bayern	47.960	56.575	↓
Nordrhein-Westfalen	23.298	19.009	↑
Hessen	22.195	23.330	↓
Sachsen-Anhalt	17.356	16.959	↑
Baden-Württemberg	15.261	19.445	↓
Niedersachsen	9.627	7.922	↑
Brandenburg	7.292	-	-

Tabelle 5: Verteilung der Besuche innerhalb von Deutschland

Die Absprungrate für www.thueringer-wald.com von 54,21% (Saison 2017/2018: 50,11%) stellt immer noch ein gutes Ergebnis dar. Sie ist der prozentuale Anteil von Zugriffen auf nur eine Seite oder von Zugriffen, bei denen die Besucher diese Website bereits auf der Einstiegsseite/Zielseite wieder verlassen. Im Durchschnitt liegen die Absprungraten der meisten Websites bei 60 bis 70%.

Betrachtet man den Weg, wie Besucher zur Internetseite www.thueringer-wald.com gelangen, ergeben sich ebenfalls interessante Resultate.

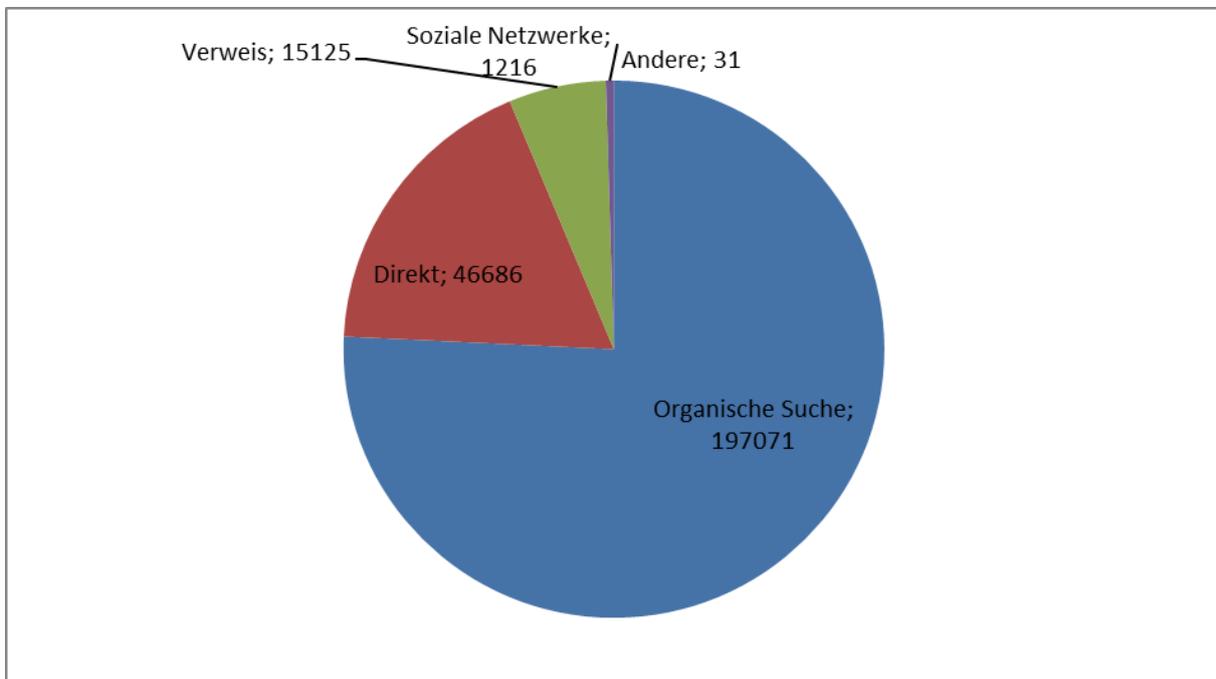


Abbildung 32: Besucher Akquise 2018/2019

Die Mehrheit der Besucher findet die Seite über die organische Suche bei Suchmaschinen. Dieser Anteil nimmt seit Jahren zu.¹⁰ Zirka ein Fünftel der Besucher gelangt direkt über die Eingabe der Webadresse auf die Seite. Im Rahmen der Nutzung von Suchmaschinen geben

¹⁰ Hintergrund ist die verstärkte Einbindung von Suchmaschinen in die Nutzersysteme.

Nutzer bestimmte Schlagworte, sogenannte keywords, ein. Die Analyse dieser keywords im Zeitraum der Wintersaison ergab folgende Eingaben der Nutzer:

	Keywords	Sitzungen 2018/2019	Veränderung zu 2017/2018
1	(not provided)	303.056	↑
2	schneehöhen thüringer wald	708	↑
3	thüringer wald	503	↑
4	schneehöhen thüringen	315	↓
5	loipen thüringer wald	227	↑
6	webcam thüringer wald	106	Neu
7	thüringer wald schneehöhen	94	Neu
8	amazon	69	↓
9	schneehöhe thüringer wald	178	↑
10	schneetelefon thüringer wald	82	Neu

Tabelle 6: Keywords

Diese Schlüsselwörter sind wichtig für die Suchmaschinenoptimierung der Internetseite www.thueringer-wald.com und sollten entsprechend auf der Seite eingesetzt werden.

Wobei auch 18% (2017/2018: 16%) der Besuche der Internetseite auf direktem Weg über die Eingabe der URL erfolgen.

Weitere Nutzer finden die Seite über Verlinkungen auf Partnerseiten des Regionalverbundes wie thuringen-alpin oder der Skilift in Schmiedefeld a.R. Auch über einzelne Orte wie Frauenwald und Friedrichroda wird die Thüringer Wald-Seite gefunden. Wobei der Anteil der Nutzer, die die Website durch Verweise gefunden haben auf 6% zurück gegangen ist (12% 2017/2018).

Interessant ist ebenfalls der Punkt „Soziale Netzwerke“. Da der Thüringer Wald seit Januar 2015 mit einer eigenen Seite auf Facebook vertreten ist, wächst nicht nur die Zahl der Facebook-Fans, sondern auch die Besucherzahl, welche von Facebook auf die Internetseite gelangen. Dank gezielt geschalteter Werbeanzeigen zum Thema „Wintersport“ und „Aktiv im Winter“ konnten die Refer-Zahlen weiter gesteigert werden. Die zusätzliche Einbindung aller relevanten Informationen der Webseite direkt auf Facebook brachte einen erheblichen Mehrwert. Mehr zur Facebook Fanpage Thüringer Wald finden Sie unter Punkt 9.

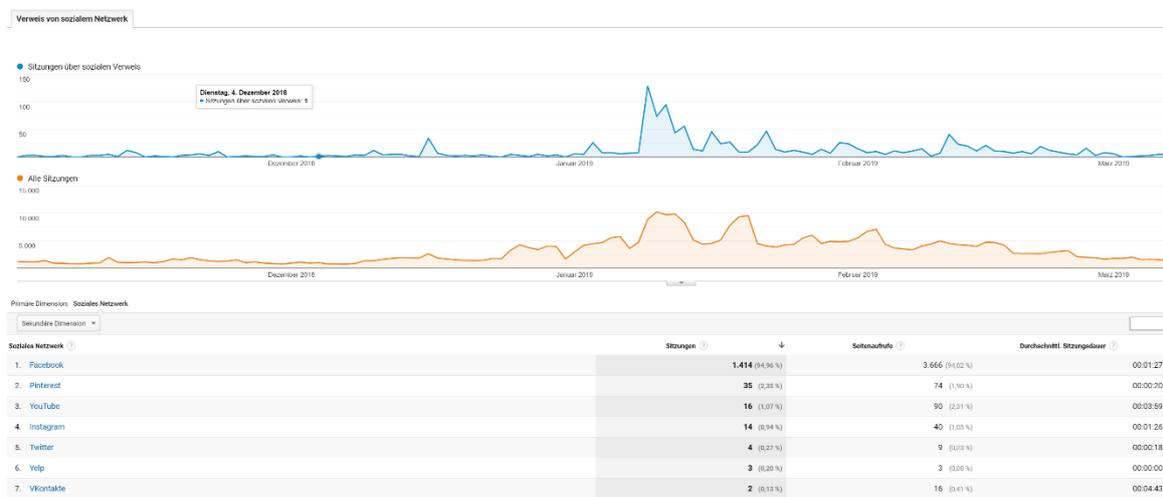
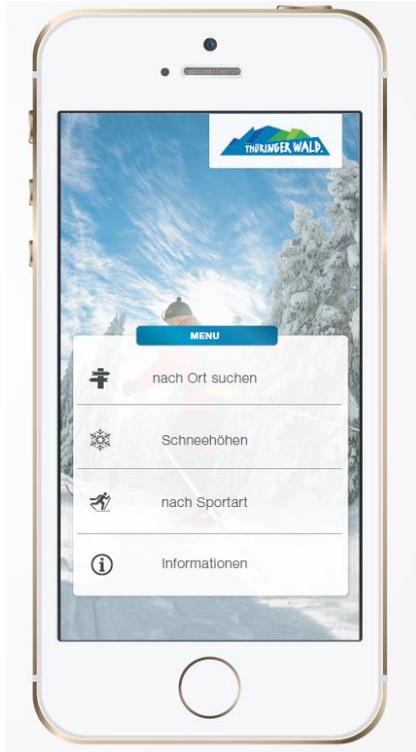


Abbildung 33: Verteilung Besuche über Soziale Netzwerke

Bei der Auswertung der Nutzung von Endgeräten konnte festgestellt werden, dass die Zahl der Besuche über Smartphones deutlich gestiegen ist, während die Besuche über **220.136** (2017/2018: 183.043) Besuche von einem **Smartphone** und 56.596 (2017/2018: 62.266) Besuche von einem **Tablet** erfolgten. **156.563** (2017/2018: 172.048) Besuche wurden von einem **PC oder Mac** durchgeführt. Es wird wie in der Vorsaison deutlich, dass weiterhin immer mehr Besuche von einem mobilen Endgerät getätigt werden.

9. SchneeApp Thüringer Wald

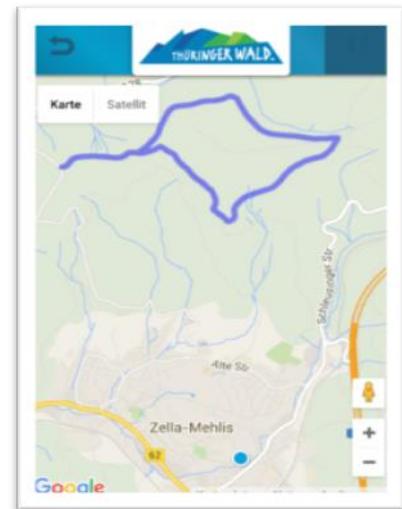
Unter dem Motto „App-gefahren“ präsentierte der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. im Januar 2014 die erste Version der SchneeApp des Thüringer Waldes.



Diese webseitenbasierte App wurde noch einmal überarbeitet und stand ab Dezember 2014 den Nutzern zum Download im iOS Store und bei GooglePlay zur Verfügung.



Mithilfe der SchneeApp Thüringer Wald erhalten Sportbegeisterte täglich aktuelle Informationen über das 1.600 km umfassende Loipen- und Streckennetz der DSV nordic aktiv Region und die 25 alpinen Skigebiete. Unterteilt in die Kategorien „Skiorte“, „Sportarten“ und „Schneehöhen“ lässt sich auf einfache Art und Weise herausfinden, was Gäste in welchem Wintersportort des Thüringer Waldes unternehmen können, welche Lifte geöffnet haben, welche einzelnen Strecken für Skifahrer, Rodler oder Wanderer präpariert sind, ob und wie viel Neuschnee in den Gebieten gefallen



ist.

Besonders praktisch ist die überarbeitete „Karte/GPS“-Funktion, denn hier können Wintersportler den nächstgelegenen Lift oder den nächstmöglichen Loipenstartpunkt vom eigenen Standort aus finden.

Doch nicht nur zum Startort kann man sich navigieren lassen. In der Einzelansicht der Loipen gibt es ein kleines Kartenzeichen, über das man zur Karte der Loipe mit Routingfunktion gelangt.

Weitere Informationen und wie man Kontakt mit dem Schnee-Team des Regionalverbunds Thüringer Wald aufnehmen kann, finden Gäste unter dem Menüpunkt „Informationen“.

Den „app“-gefahrenen Schneespaß gibt es kostenfrei im AppStore, bei GooglePlay und für WindowsPhones.

Abbildung 34: Design HybridApp

Alle Features dieser App kurz zusammengefasst:

- Alphabetische Sortierung aller Skiorte mit den jeweiligen Wintersportangeboten, Schneehöhen, Karte und Parkplätzen - tagesaktuell
- Alle Wintersportarten im Überblick
- Darstellung aller geöffneten Lifte mit tagesaktuellen Öffnungszeiten
- Darstellung aller präparierten Loipen, Skiwanderwege und Winterwanderwege mit Filterfunktion
- Karten zu den Loipen mit Routingfunktion
- Alle geöffneten und präparierten Rodelhänge
- Tagesaktuelle Schneehöhen der Wintersportorte im Tal und auf dem Berg (Sortierung nach Orten oder Schneehöhen)
- Ermittlung des nächstgelegenen Liftes/ Loipen über den eigenen Standort
- Suchfunktion innerhalb der App
- Informationen und Kontakt zum Regionalverbund Thüringer Wald

Abbildung 35: Features SchneeApp Thüringer Wald

Die Downloadzahlen der mobilen Apps für iOS und Android konnten auch in der Wintersaison 2018/19 weiter zulegen. Leider liegen für die Android-Nutzung aufgrund von geänderter Datenschutzbestimmungen keine Live-Daten mehr vor. Downloads über den Windows-Store für das mobile Betriebssystem von Microsoft können vernachlässigt werden. Außerdem ist zu erwähnen, dass durch die responsive Anpassung der Webseite an das jeweilige Endgerät, separate Apps immer mehr an Wirkung verlieren.

Anbieter Smartphones	Zeitraum	Downloads	Zeitraum	Downloads
WebApp				
iOs Store	05.04.2018-15.03.2019	835	01.04.2018-.03.2019	988

Tabelle 7: Verteilung der Downloads auf die AppStores

10. Facebook Auftritt Thüringer Wald

Seit dem 29.12.2014 hat der Regionalverbund Thüringer Wald eine Facebook Fanpage. Bis zum 31.03.2019 konnten die Gefällt-Mir-Angaben auf 15.298 nochmals mehr fast verdoppelt werden im Vergleich zum Vorjahr (6.298). Die Fans der Seite sind vorrangig zwischen 25 und 44 Jahre alt. Entsprechend werden Themen und Ansprache gewählt. Im Verhältnis von Frauen und Männern haben die Frauen leicht zugenommen (55% im Vergleich zu 52% im Vorjahr). Vorrangig sind die Fans aus Deutschland und diese wiederum aus Thüringen.



Abbildung 36: Informationen zu den Fans der Seite

Durch gezieltes Sponsoring konnten während der Wintersaison gezielt Beiträge und Informationen mit sehr hohen Relevanz- und Reichweitenwerten generiert werden. Die drei erfolgreichsten Beiträge in der Wintersaison 2018/2019 haben wir hier noch einmal detailliert dargestellt.

Thüringer Wald
Gepostet von Paul Hentschel [?] · 16. Februar · 🌐

Winter im Wald - Das bedeutet für uns Weiße Pracht pur! ❄️❄️❄️
In den Höhenlagen Thüringens hält sich der Schnee länger als irgendwo sonst im Freistaat und das müsst ihr ausnutzen! - Kommt vorbei und kommt mit raus ins Winterwunder Thüringer Wald.
🌐 Alle Infos unter: winter.thueringer-wald.com

#deinthüringen #thüringerwald #winterimwald #winterwunder #thüringen #schnee #winter #skifahren #langlaf #rodeln #wintersport

Thüringen entdecken | Freistaat Thüringen | Ferienregion Oberhof | Ferienregion Inselsberg im Thüringer Wald



Winter im Wald 2019
02:40

✔️ Mehr „Gefällt mir“-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte
Bewirb diesen Beitrag für 40 €, um bis zu 59.000 Personen zu erreichen.

58.530 Erreichte Personen **1.767** Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

👍❤️👎 232 6 Kommentare 65 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen

Performance deines Beitrags

58.530 Erreichte Personen

10.569 3-sekündige Videoaufrufe

510 Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte 📊

367 👍 Gefällt mir	214 👉 Zu einem Beitrag	153 👉 Zu geteilten Inhalten
42 ❤️ Love	23 👉 Zu einem Beitrag	19 👉 Zu geteilten Inhalten
4 😲 Wow	2 👉 Zu einem Beitrag	2 👉 Zu geteilten Inhalten
27 Kommentare	10 Zum Beitrag	17 Zu geteilten Inhalten
70 Geteilte Inhalte	65 Zum Beitrag	5 Zu geteilten Inhalten

1.257 Klicks auf Beiträge

203 Klicks zum Abspielen 📺	15 Link-Klicks 📄	1.039 Andere Klicks 📄
--------------------------------------	----------------------------	---------------------------------

NEGATIVES FEEDBACK

5 Beitrag verbergen 2 Alle Beiträge verbergen
0 Als Spam melden 0 Seite gefällt mir nicht mehr

Gemeldete Statistiken sind möglicherweise zeitversetzt und entsprechen nicht den Angaben in den Beiträgen

Abbildung 37: Beitrag zum Winter mit Winter-Drohnen-Video

Seit Oktober 2017 wird ein bestimmtes Budget zur Beitragsbewerbung auf Facebook eingesetzt. Auch zur Kundenakquise wird auf ein entsprechendes Werbemodell der Plattform zurückgegriffen.

Dadurch können stetig neue „Fans“ und Nutzer der Thüringer-Wald-Seite hinzugewonnen werden. Im Durchschnitt steigt die Abonnentenzahl etwa um 500 – 600 pro Monat.

Das Ziel von etwa 22.000 permanent und täglich erreichten Personen (Likes inkl. Abonnenten) zu Beginn der Wintersaison 2019/20 kann bei aktuellem Budget erreicht werden. Damit liegt die Reichweite der Winter-Beiträge für die Folgesaison auf einem mehr als dreimal so hohem Niveau wie 2017/18, sowie 10 fachen Niveau wie 2016/2017.

Thüringer Wald
Gepostet von Paul Hentschel (7) · 12. Februar · Stadt Ilmenau · 🌐

Was bedeutet Spitzensport 🌟🌟🌟 in Thüringen? ... Die Wenigsten von uns denken dabei an das Rennrodeln 🛾. Oberhof ist einer der wichtigsten Trainings-, Übungs- und Wettkampf-Standorte. Um diesen Sport in Zukunft weiter in die Welt zu tragen soll in der Stadt Ilmenau die "Erlebniswelt Schlitten&Bob" entstehen. Das Projekt wird über crowdFANding "angeschoben". Wenn auch ihr einen kleinen Beitrag dazu leisten wollt, dann klickt euch einfach bei startnext mal rein und werdet selber zum Anscheiber 🙌.

www.startnext.com/crowdfanding-schlitten-an

#thüringenwald #teamthüringenwald #rennrodeln #lugelove #ilmenau #erlebniswelt #crowdfunding #startnext #oberhofwinners

Traditionsverein Schlitten und Bob Ilmenau e.V. | Thüringen entdecken | Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft & Digitale Gesellschaft | Bob Racing Club Thüringen e.V. | Rennschlitten- und Bobbahn Oberhof | Bob- und Schlittenverband für Deutschland | Rodelteam Süß | Mariama Jamanka | Dajana Eitberger Official | Team Thüringer Wald | Team Eggert/Benecken | Alexander Rödiger | Rodelclub Ilmenau e.V. | Thüringer Schlitten- und Bobsportverband e.V.



Von der Schlittenscheune zur Erlebniswelt
6317

WWW.STARTNEXT.COM
Von der Schlittenscheune zur Erlebniswelt [Registrieren](#)

✓ Mehr „Gefällt mir“-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte
Bewerb diesen Beitrag für 150 €, um bis zu 200.000 Personen zu erreichen.

38.352 Erreichte Personen 1.446 Interaktionen [Erneut bewerben](#)

Beworben am 12.02.2019 Von Paul Hentschel - Riviv Abgeschlossen

Erreichte Personen	35.300,0	10-sekündige...	7.060,0
--------------------	----------	-----------------	---------

Ergebnisse anzeigen

👍👎🗨️ 81 30 Mal geteilt

[Gefällt mir](#) [Kommentieren](#) [Teilen](#)

Performance deines Beitrags

38.352 Erreichte Personen

17.865 3-sekündige Videoaufrufe

165 Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte 🗨️

125 Gefällt mir	101 Zu einem Beitrag	24 Zu geteilten Inhalten
4 Love	4 Zu einem Beitrag	0 Zu geteilten Inhalten
2 Haha	2 Zu einem Beitrag	0 Zu geteilten Inhalten
1 Wow	1 Zu einem Beitrag	0 Zu geteilten Inhalten
1 Traurig	1 Zu einem Beitrag	0 Zu geteilten Inhalten
1 Wütend	1 Zu einem Beitrag	0 Zu geteilten Inhalten
0 Kommentare	0 Zum Beitrag	0 Zu geteilten Inhalten
33 Geteilte Inhalte	30 Zum Beitrag	3 Zu geteilten Inhalten

1.281 Klicks auf Beiträge

1.040 Klicks zum Abspielen	79 Link-Klicks	162 Andere Klicks
----------------------------	----------------	-------------------

NEGATIVES FEEDBACK

1 Beitrag verbergen	0 Alle Beiträge verbergen
0 Als Spam melden	0 Seite gefällt mir nicht mehr

Insights-Aktivitäten werden in der pazifischen Zeitzone angezeigt. Die Aktivität von Werbeanzeigen wird in der Zeitzone deines Werbekontos angezeigt.

Abbildung 38: Beitrag zum Rennrodeln und „CrowdFANding“

Thüringer Wald
Gepostet von Paul Hentschel (7) · 12. Januar · Siegmundsburg · 🌐

🔥 Auf die Reifen, fertig, los!
Ab heute könnt ihr die Snowtubing-Anlage in Siegmundsburg unsicher machen. Der große Hang ist frisch präpariert und rodeln könnt ihr natürlich auch. 🙌

Geöffnet ist von 10 bis 16:30 Uhr.
Alle Infos gibt's hier:
www.snow-und-sommer-tubing-siegmundsburg.de
#deinthüringen #thüringenwald #snowtubing #snow #winter #rodeln #schnee #winter2019 #siegmundsburg

Thüringen entdecken | [Tubing & Skilift Siegmundsburg](#) | Siegmundsburg



✓ Mehr „Gefällt mir“-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte
Bewerb diesen Beitrag für 40 €, um bis zu 50.000 Personen zu erreichen.

34.602 Erreichte Personen 4.336 Interaktionen [Beitrag bewerben](#)

👍👎🗨️ 148 36 Kommentare 110 Mal geteilt

[Gefällt mir](#) [Kommentieren](#) [Teilen](#)

Performance deines Beitrags

34.602 Erreichte Personen

790 Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte 🗨️

513 Gefällt mir	139 Zu einem Beitrag	374 Zu geteilten Inhalten
23 Love	7 Zu einem Beitrag	16 Zu geteilten Inhalten
1 Haha	1 Zu einem Beitrag	0 Zu geteilten Inhalten
10 Wow	5 Zu einem Beitrag	5 Zu geteilten Inhalten
129 Kommentare	63 Zum Beitrag	66 Zu geteilten Inhalten
114 Geteilte Inhalte	110 Zum Beitrag	4 Zu geteilten Inhalten

3.546 Klicks auf Beiträge

1.260 Fotoaufrufe	284 Link-Klicks	2.002 Andere Klicks
-------------------	-----------------	---------------------

NEGATIVES FEEDBACK

15 Beitrag verbergen	1 Alle Beiträge verbergen
0 Als Spam melden	0 Seite gefällt mir nicht mehr

Gemeldete Statistiken sind möglicherweise zeitversetzt und entsprechen nicht den Angaben in den Beiträgen

Abbildung 39: Beitrag zu Snow-Tubing Anlage in Siegmundsburg zum Saisonbeginn

11. Radiosendungen

Für die Wintersaison 2018/2019 bestand wie in den vergangenen Jahren eine Kooperation mit Radio MDR Thüringen. Das Format des MDR Thüringen Schneetelefon wurde nach 10 Jahren der täglichen Sendung in Verbindung mit dem Wettergespräch umgestellt. Ziel war es dabei durch einen eigenen Sendeplatz und längere Gesprächszeit, umfangreicher über touristische Angebote, Strecken und Schneebedingungen zu informieren. Gesendet wurde in der Saison regelmäßig freitags in der Vormittagssendung (9 – 12 Uhr) sowie samstags und Sonntags 08:10 Uhr. Zusätzlich wurde in der Hochsaison und bei guten Bedingungen auch an anderen Wochentagen (hauptsächlich mittwochs und donnerstags) gesendet.

Am 15.12.2018 starteten die Schneetelefon-Sendungen. Bis zum 15.03.2019 wurden insgesamt 44 Sendungen durchgeführt.

In den freien Gesprächen mit dem Morgenmoderator und dem Schneetelefon-Sprecher wurde über die aktuellen Schneebedingungen, Wintersportmöglichkeiten sowie Veranstaltungen informiert. Zusätzlich wurden jede Woche Spezialthemen aufgegriffen wie z.B. Loipen mit Einkehrmöglichkeiten, Skiverleih, Fackelwanderungen, Biathlon, etc.¹¹

Auf Antenne Thüringen wurde in diesem Jahr wie auch im Vorjahr die regelmäßige „Schneeschau“ am Freitag und Wochenende gesendet. Die Informationen dafür wurden durch den Regionalverbund zu Verfügung gestellt und vom Sender selbstständig aufbereitet. Im Gegensatz zu MDR Radio Thüringen wird über Antenne Thüringen eine deutlich jüngere Zielgruppe (14-49 Jahre) angesprochen.

Im Weiteren wurden 6 Interviews mit Bürgerradio Saalfeld (SRB) und mehrere Interviews mit MDR Jump, MDR Aktuell und Landeswelle Thüringen durchgeführt.

¹¹ Der Regionalverbund versucht durch ein Rotationsverfahren, eine gerechte Verteilung der Nennungen der verschiedenen Wintersportorte im Radio zu ermöglichen. Teilweise wurden einige Skigebiete in der Wintersaison gar nicht genannt, weil diese keinen Schnee beziehungsweise keine Wintersportmöglichkeiten melden konnten.

12. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Präsentation Schneetelefon Anger1 (Erfurt)	5
Abbildung 2: Tourenportal Thüringer Wald	5
Abbildung 3: MDR Thüringen Journal berichtet über Rennsteig Skiwanderweg	6
Abbildung 4: Ankünfte in der Wintersaison	7
Abbildung 5: Übernachtungen in der Wintersaison	7
Abbildung 6: Bewertung der Wetter- und Schneeverhältnisse sowie Zufriedenheit mit der Wintersportsaison	8
Abbildung 7: Werte der täglichen Schneehöhen 2018/2019	9
Abbildung 8 Schneehöhen als Höchstwerte von 2011-2019 mit Mittelwert	9
Abbildung 9: Langlaufmöglichkeiten in Tagen pro Ort	10
Abbildung 10: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte pro Monat	11
Abbildung 11: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte im Vergleich zum 10-jährigen Durchschnitt	11
Abbildung 12: Summe der Öffnungstage je Lift	12
Abbildung 13: Mittelwert der Öffnungstage je Monat	12
Abbildung 14: Mittelwert der Öffnungstage pro Monat für Liftbetriebe des Liftverbundes	13
Abbildung 15: Durchschnittliche Betriebstage aller Lifte Vergleich der letzten 10 Jahre	13
Abbildung 16: Betriebsstunden der Lifтанlagen	14
Abbildung 17: Beförderungen der Lifтанlagen	15
Abbildung 18: Gästezahlen an den Lifтанlagen	15
Abbildung 19: Anzahl der Tage mit mindestens 20cm Schneedecke	16
Abbildung 20: (Mittlere) Schneehöhe (cm) an der DWD-Station Schmücke	17
Abbildung 21: Verteilung der Besucher nach Orten Winter (01.11.2018 – 29.03.2019)	18
Abbildung 22: Verteilung der Besucher nach Orten Sommer (01.04.2018 – 30.10.2018)	18
Abbildung 23: Verteilung Besucherzählung nach Saison	20
Abbildung 24: Zählungen je Zählstelle November bis März	20
Abbildung 25: Eingegangene Anrufe Schneetelefon 0800/7236488	21
Abbildung 26: Anrufe nach Wochentag	21
Abbildung 27: Anrufe nach Wochentag im Durchschnitt der letzten 13 Jahre	22
Abbildung 28: Anruferverteilung nach Bundesländern	22
Abbildung 29: Anruferverteilung auf die Menüfunktionen	23
Abbildung 30: Verteilung der Besuche über die gesamte Wintersaison 2018/2019	24
Abbildung 31: Deutschlandkarte mit Nutzerzentren	24
Abbildung 32: Besucher Akquise 2018/2019	25
Abbildung 33: Verteilung Besuche über Soziale Netzwerke	26
Abbildung 34: Design HybridApp	27
Abbildung 35: Features SchneeApp Thüringer Wald	28
Abbildung 36: Informationen zu den Fans der Seite	29
Abbildung 37: Beitrag zum Winter mit Winter-Drohnen-Video	30
Abbildung 38: Beitrag zum Rennrodeln und „CrowdFANding“	31
Abbildung 39: Beitrag zu Snow-Tubing Anlage in Siegmundsburg zum Saisonbeginn	31